

Mit Beilage

Veranstaltungskalender
November/Dezember 2025



Münsinger Info

Öffnungszeiten Lernschwimmbecken	4	Jugendraum «Schaal»	25
Neuwahlen Fachkommissionen	6	Schnuppertag Musikschule Aaretal	26
Solar – na klar!	8	4. Erzählfestival Münsingen	29
Freiwilligen-Anlass	12	Kunstgewerbe- & Hobbymärit	34
Aaretaler Volksbühne Münsingen	21	SolidaritätsGruppe Münsingen	40

05 / 2025



Termine 2025/26

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindesaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
4.11.2025 | 6.11.2025 | 20.01.2026 | 17.03.2026 | 9.6.2026

ABSTIMMUNGEN / WAHLEN
30.11.2025 | 8.3.2026 | 14.6.2026 | 27.9.2026 | 29.11.2026

MÜNSINGER INFO			
Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
6/25	15.10.2025	22.10.2025	25.11.2025
1/26	15.12.2025	29.12.2025	3.2.2026
2/26	18.2.2026	4.3.2026	14.4.2026
3/26	29.4.2026	13.5.2026	16.6.2026
4/26	8.7.2026	22.7.2026	25.8.2026



Rückblick Bring- und Holtag
Am 6. September durften wir miterleben, wie lebendig und nachhaltig unsere Gemeinde ist. Auf dem Schulareal Schlossmatt herrschte reges Kommen und Gehen.

11



Aaretaler Bio-Erntedankfest
Das Bio-Erntedankfest findet zum ersten Mal am Samstag, 25. Oktober 2025, auf dem Schlossgutplatz in Münsingen statt.

22



Aaretaler Kurzfilmtage
Alan Sahin ist 30 Jahre alt, stammt aus Nidau bei Biel und hat mit seinem Kurzfilm «Im Stau» ein typisches Schweizer Phänomen ins Zentrum gerückt: die Absurdität des Gotthardstaus.

32



Projekte im Kindergarten
Die Kindergartenzeit ist eine Phase voller neuer Entdeckungen und wertvoller Erfahrungen.

16



Alles rund um die Aare
Entdecken Sie im Museum die vielfältigen Themen rund um die Aare: Zum Beispiel zauberhafte Aare-Elfchen, emsige Biber und kälteresistente Winterbadende.

28



Die Strompreise der IWM sinken
Die IWM senken per 1. Januar 2026 erneut die Stromtarife für grundversorgte Kundinnen und Kunden. Wie bereits im Vorjahr profitiert die Kundschaft von gesunkenen Energiekosten.

46

EDITORIAL

Mit viel Schwung und Energie in den Herbst Liebe Bürgerinnen und Bürger

Der neue Freestyle Park im Schlossgutareal ist eröffnet. Jung und Alt können ihre Energie und den Bewegungsdrang auf dem Pumptrack ausleben. Ich bin überzeugt, die Anlage wird ein begehrter Begegnungsort; meine Enkelkinder sind jedenfalls schon jetzt begeistert vom Park. Ein weiterer Park, nämlich der Gewerbepark GreenPlaces an der Südstrasse, wurde fertiggestellt und bereits haben einige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe dort ihre Tore geöffnet. Die Sanierung der Ortsdurchfahrt wird von den Verkehrsteilnehmenden geschätzt und der entsiegelte und begrünte neue Dorfplatz wird immer mehr belebt und findet grossen Anklang. Nach vielfältigen und gut besuchten Kultur- und Sportanlässen im Sommer ist auch die Badisaison 2025 bereits Vergangenheit und der Herbst verwöhnt uns schon bald mit seinen bunten und warmen Farben.

Zahlreiche erfreuliche Nachrichten stehen an. Dr. Cornelia und Dr. Rolf Anderhalden und ihre medizinischen Praxisassistentinnen haben für ihre Hausarztpraxis eine Nachfolgelösung gefunden. Mitte November wird die neue Praxis unter dem Namen «Erlenpraxis» an der Thunstrasse 16c in Münsingen eröffnet. Ab Neujahr stossen zusätzliche Ärztinnen und Ärzte zur «Erlenpraxis». Im Herbst und in der Vorweihnachtszeit werden zahlreiche Anlässe und kulturelle Leckerbissen geboten. Nebst dem Wochenmarkt am Samstag auf dem Schlossgutplatz finden zwei grosse Märktage statt: der Kunstgewerbe- und Hobbymärit und eine Woche später das Aaretale Bio-Erntedankfest. Die Musikschule Aaretal bietet einen



«Schnuppermorgen» und Musiktage im Casino des PZM. Die Aaretale Kurzfilmtage zeigen den «Stau auf der Leinwand», die Aaretale Volksbühne Münsingen verspricht mit «37 Ansichtskarten» ein schräges, humorvolles und berührendes Theatererlebnis und die «Kultur Traube» startet ihre 5. Saison. Das 4. Erzählfestival verspricht sagenhafte und knusprig gebackene Geschichten und kurz darauf folgt der traditionelle Räbeliechtliumzug am Vollmondabend anfangs November. Noch viel mehr Geheimtipps entnehmen Sie dieser Ausgabe.

Nicht zuletzt ist erfreulich: Münsingen macht vorwärts mit der Solarenergie. Der Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Energieerzeugung hat im Jahr 2024 einen neuen Höchststand erreicht. Nach den Turbulenzen der vergangenen Jahre zeigen die Energiemärkte Anzeichen einer Stabilisierung. Die Strompreise in der Grundversorgung in Münsingen werden nächstes Jahr leicht sinken und damit die Budgets der Haushalte entlasten.

Nun wünsche ich allen einen erlebnisreichen und schönen Herbst bei bester Laune und guter Gesundheit. Und nicht vergessen: «An apple a day keeps the doctor away.»

Herzlich, Beat Moser, Gemeindepräsident

PS: Ganz besonders freue ich mich über die drei Goldmedaillen an den SwissSkills 2025. Herzliche Gratulation an Valentina Winkler, Janik Guggisberg und Nevio Lang!

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Foto Titelseite:
Freestyle Park Münsingen
Foto von Elis Wiesmann

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch



Notfalltreffpunkt besichtigen am 13. Oktober 2025

Am 13. Oktober 2025 findet der Tag der Internationalen Katastrophenvorbeugung statt.
In diesem Zusammenhang stellt die Gemeinde Münsingen den Notfalltreffpunkt bei der Gemeindeverwaltung an der Neuen Bahnhofstrasse 4 auf. Zwischen 13 und 15 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, den NTP zu besichtigen. Vor Ort gibt das anwesende Personal gerne Auskunft zur Organisation, Funktion und Bedeutung des NTP im Ereignisfall.
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren.



Lernschwimmbecken Schlossmatt Öffnungszeiten



Das Lernschwimmbecken im Schulhaus Schlossmatt Münsingen ist vom Dienstag, 14. Oktober 2025 (Schulbeginn nach Herbstferien), bis am Mittwoch, 1. April 2026 (Anfang Frühlingsferien), wie folgt für die Öffentlichkeit zugänglich:

- Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr (für Erwachsene)
- Mittwoch, 14 bis 18 Uhr (für Kinder und Erwachsene)
- Samstag, 14 bis 17 Uhr (für Kinder und Erwachsene)

Während den Winterferien vom 19. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 und während der Sportwoche vom 20. Februar bis 2. März 2026 bleibt das Lernschwimmbecken geschlossen.

Die Saison- sowie die 10er-Abonnemente können bei der Abteilung Finanzen, Thunstrasse 1 (Parterre) bezogen werden. Einzeleintritte sind direkt beim Bademeister zu bezahlen. Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

	Schülerinnen/Schüler 1. bis 9. Klasse)	Erwachsene
Einzeleintritt	CHF 1.50	CHF 3.00
10er-Abonnement	CHF 13.50	CHF 27.00
Saisonabonnement	CHF 20.00	CHF 40.00

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag.
Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepräsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats. Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden.
Telefon: 031 724 51 20 , E-Mail: info@mun-singen.ch

90-jährig	
August	Ruth Weissmüller
	Rosmarie Würthner
	Eva Bichsel
	Marianne Vögeli-Wyss
	Emma Wyss
	Adelheid Reiser
September	Irma Furter
100-jährig	
August	Hermann Moser



Folgen Sie uns! Social Media

Die Gemeinde Münsingen ist auch in den Sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf Facebook, Instagram oder LinkedIn zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um

den Puls der Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kommentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, um mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben.

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks!

Abteilung Präsidiales und Sicherheit



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für das Gespräch

und geben Sie bei der Anmeldung das Thema an: 031 724 51 20, beat.moser@mun-singen.ch. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.
Beat Moser, Gemeindepräsident

Neuwahlen Fachkommissionen

Für die Amtsdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 suchen wir für verschiedene Fachkommissionen neue Mitglieder. Diese Kommissionen sollen sich nach Möglichkeit aus Personen mit Fachwissen und Erfahrung im Zuständigkeitsbereich der betreffenden Kommission zusammensetzen. Vorbehalten bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Minderheitenschutz. Sofern Sie an einer vielseitigen, ehrenamtlichen Aufgabe interessiert sind, melden Sie sich bitte schriftlich bei der Abteilung Präsidiales und Sicherheit, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen oder per Mail: praesidiales@muensingen.ch.

Bitte geben Sie an, für welchen Kommissionsbereich Sie sich interessieren, und legen Sie Ihrer Bewerbung einen kurzen Lebenslauf bei. Dieser soll Auskunft über Erfahrung und Fähigkeiten des betroffenen Fachgebiets erteilen.

Eingabefrist: 14. November 2025

Gemäss Ziffer 38 ff Gemeindegesetz kann der Minderheitenanspruch geltend gemacht werden. Dieser Anspruch ist bis spätestens am 14. November 2025 schriftlich anzumelden.

Folgende Sitze sind zu vergeben:

- Kommission In- und Auslandhilfe (2 Sitze), befristet bis 31.12.2026
- Kommission Kultur, Freizeit und Sport (4 Sitze)
- Museumskommission (2 Sitze)
- Wirtschaftskommission (1 Sitz)

KOMMISSION IN- UND AUSLANDHILFE

Die In- und Auslandhilfe der Gemeinde Münsingen bezweckt die gezielte Unterstützung von bedürftigen Gemeinwesen in der Schweiz und vor allem in Entwicklungs-

ländern. Das aktuelle Programm ist auf die Unterstützung des Entwicklungslands Madagaskar ausgerichtet. Die Kommission hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung von grundsätzlichen Schwerpunkten und Zielsetzungen
- Beurteilung von konkreten Projekten
- Evaluationen
- Kontakte pflegen zu Unterstützungspartnern und Netzwerkorganisationen.

Interesse und wenn möglich Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit sind Voraussetzung. Jährlich finden 5-6 Sitzungen von ca. 2 Stunden statt.

Auskunft: Gabriela Krebs, Ressortvorsteherin Soziales und Gesellschaft, 031 832 17 00, gabriela.krebs@muensingen.ch

Die Aufgaben der Kommission In- und Auslandhilfe werden per 1.1.2027 in die neue politische Kommission Gesellschaft integriert. Die Tätigkeit in dieser Kommission ist somit auf ein Jahr beschränkt.

KOMMISSION KULTUR, FREIZEIT UND SPORT

Die Kommission Kultur, Freizeit und Sport arbeitet auf Basis des von der Gemeinde erstellten Konzeptes für die Kultur- und Freizeitförderung und des Gemeindereglements. Unser Anliegen ist es, möglichst vielen Menschen Gelegenheit zu geben, sich an der Gestaltung der Gemeinde und des Zusammenlebens in ihr zu beteiligen. Wir sind bestrebt, die Aktivitäten in den Bereichen Kultur und Freizeit zu fördern, zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung von Münsingen ein vielfältiges Angebot geniessen kann.

Wir tun dies auf verschiedenste Art, wie

- einmalige Beiträge für besondere Leistungen,
- jährliche Beiträge an Institutionen in der Gemeinde,
- Ausrichtung eines Spezialpreises für besondere Leistungen im Bereich Kultur, Freizeit oder Sport,

- geeignete Formen der Anerkennung des persönlichen Einsatzes Einzelner oder Gruppen, um nur einige Bereiche zu nennen.

Der Zeitaufwand beträgt jährlich 9 – 10 Kommissionssitzungen à rund 2 Stunden. Es ist erwünscht, dass die Kommissionsmitglieder zusätzliche freiwillige Aufgaben wie z. B. Mitarbeit bei der Organisation weiterer Anlässe übernehmen.

Auskunft: Vera Wenger, Ressortvorsteherin Kultur, 031 721 57 67, vera.wenger@muensingen.ch

MUSEUMSKOMMISSION

Die Museumskommission erarbeitet und definiert unter der fachlichen Leitung der Museumsleiterin die Grundlagen für die Tätigkeiten und Angebote des Museums. Die Mitglieder der Kommission wirken bei folgenden Aufgaben mit:

- Entwickeln von Konzepten und Strategien zur Weiterentwicklung des Museums
- Festlegen der Tätigkeiten und Angebote des Museums und der Mehrjahresplanung
- Anregen von innovativen und nachhaltigen Projekten und Kooperationen im Rahmen der musealen Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln
- Vertreten der Interessen des Museums gegenüber den Behörden, der Politik und der Öffentlichkeit
- Sichtbarmachen der Angebote in der Öffentlichkeit als Botschafterinnen oder Botschafter des Museums
- Pflege des Netzwerks und der Kontakte zur interessierten Öffentlichkeit, der lokalen und regionalen Kulturszene, zu Sponsoren und Zugewandten.

Zeitaufwand: jährlich 8 Sitzungen à rund 2-3 Stunden und rund 8 Sitzungen in Arbeitsgruppen. Es ist erwünscht, dass sich

die Kommissionsmitglieder auch freiwillig im Museum engagieren. Unter www.museum-muensingen.ch sind die Einsatzgebiete für die freiwillige Mitarbeit festgehalten.

Interesse am Dorfleben in Vergangenheit und Gegenwart, an historischen Objekten und Themen und die Bereitschaft, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, sind Voraussetzungen für diese Kommissionstätigkeit.

Auskunft: Heinz von Bergen, Präsident Museumskommission, 079 771 50 80, vonbergen-heinz@swissonline.ch

Sarah Pfister, Leiterin Museum, 031 724 52 46, sarah.pfister@muensingen.ch

WIRTSCHAFTSKOMMISSION

Die Wirtschaftskommission pflegt aktiv den Kontakt zur Wirtschaft und zu Betrieben, zu den zuständigen kantonalen Stellen und zu weiteren interessierten Institutionen. Sie trifft sich zu 5 Kommissionssitzungen pro Jahr, führt Betriebsbesuche durch und organisiert jährlich das Münsinger Wirtschaftsforum. Im Weiteren arbeitet sie mit dem Gewerbeverein Aaretal zusammen, pflegt einen aktiven Austausch und koordiniert Aktivitäten aus dem Bereich der Münsinger Wirtschaft.

Dafür suchen wir ein neues Mitglied, das bereit ist, sich mit rund 30 Stunden pro Jahr aktiv für Münsingen einzusetzen und über eine gute Vernetzung in der ortsansässigen Wirtschaft und/oder Institutionen verfügt.

Weitere Informationen zur Wirtschaft in Münsingen finden Sie auf www.muensingen.ch unter Wohnen/Arbeiten → Wirtschaft.

Auskunft: Können wir Sie für dieses Engagement begeistern? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Beat Moser, Präsident Wirtschaftskommission, 031 724 52 01, beat.moser@muensingen.ch

Solar – na klar!

Mit Solarenergie für Umwelt und Geldbeutel

Zum Erreichen der Klimaziele ist eine schnelle Abkehr von fossilen Brenn- und Treibstoffen wesentlich. Der Ausbau erneuerbarer Energien – vor allem der Ausbau der Solarenergie – ist hierfür unverzichtbar. Nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den eigenen Geldbeutel ist der Bau einer Solaranlage oft lohnend.

Um die Folgen des Klimawandels in einem handhabbaren Rahmen zu halten, hat sich die Weltgemeinschaft mit der Verabschiedung des Pariser Klimaschutzabkommens 2015 dazu verpflichtet, den weltweiten Temperaturanstieg auf max. 2 °C zu begrenzen. Hierfür ist es notwendig, den Ausstoss an Treibhausgasen bis im Jahr 2050 auf netto null zu senken. «Netto Null» bedeutet, dass nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden, als natürliche Senken und technische Prozesse binden können.

Strombedarf steigt

Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, sieht das Klima- und Innovationsgesetz (KIG) vor, dass der Treibhausgasausstoss durch Gebäude (Heizung/Kühlung) und Verkehr bis im Jahr 2050 auf null sinkt. Technologisch gesehen liegt dabei das grösste Potenzial im Heizbereich bei Wärmepumpen sowie erneuerbar betriebenen Wärmenetzen. Im Verkehrsbereich setzt sich die E-Mobilität durch – deutlich vor wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen oder anderen alternativen Antrieben. Die Elektrifizierung von Heizung/

Kühlung und Verkehr benötigt jedoch zusätzlichen Strom. Der Bund legte somit im sogenannten Mantelerlass 2023 klare Ziele für die Steigerung der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien fest.

Solarstrom als Schlüsselfaktor für die Energiewende

Woher soll der zusätzliche erneuerbare Strom kommen? Ausbauversuche in den Bereichen Wasserkraft und Windkraft stossen bei Bevölkerung und Umweltverbänden häufig auf wenig Gegenliebe. Die notwendigen schnellen Lösungen sind hier wohl kaum zu erwarten. Auch der «Solarexpress» des Bundes zum Bau alpiner Solar-Grossanlagen ist mittlerweile ins Stocken geraten. Es gibt aber eine bisher immer noch nur unzureichend genutzte Quelle für erneuerbaren Strom: der Bau von Solaranlagen auf Gebäuden und Infrastrukturen. Im Kanton Bern wurde mit der Revision der kantonalen Energieverordnung 2023 bei Neubauten eine Pflicht zur Nutzung von Sonnenenergie eingeführt. Der Zubau an Neubauten, die unter diese Solar-Pflicht fallen, ist aber zu gering, um den Bedarf an erneuerbarem Strom zu decken.

Grosses Solarstrom-Potenzial bei bestehenden Gebäuden und Infrastrukturen

Um die Energiewende zu schaffen, werden bis gegen 50 TWh/a (Terrawattstunden pro Jahr) an Solarstrom benötigt (Photovoltaik-Potenziale in der Schweiz, BFH, 2022). Würden alle geeigneten Dächer mit PV-Anlagen ausgestattet, so würde dieses Ziel bereits erreicht. Fassadenanlagen und PV-Anlagen auf Infrastrukturfächern wie z. B. Lärmschutzwänden können einen substantiellen Beitrag zur Deckung der Winterstromlücke leisten. Gegenwärtig wird schweizweit dieses Potential jedoch nur zu 10 % genutzt. Das Problem: institutionelle Investoren realisieren primär rentable



Solar-Wissen

Wie funktioniert ein ZEV, eine LEG? Rentiert eine Solaranlage heute noch? Wie kann ich beim Bau einer Solaranlage Geld sparen? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie in unserem Themen-Dossier.



Wegweiser zur Solaranlage

Möchten Sie eine eigene Solaranlage realisieren oder auf andere Weise den Ausbau der Solarenergie fördern? Hier finden Sie zu Ihrer individuellen Lösung.

Neue Themensammlung «Solar-Wissen» und «Wegweiser zur Solaranlage» auf unserer Website.

Grossanlagen. Und bei privaten Besitzern von Ein- und Mehrfamilienhäusern fehlt bei diesem komplexen Thema oft das notwendige Wissen.

Solaroffensive der Gemeinde Münsigen

Mit der Solaroffensive soll interessierten Personen ein einfacher Einstieg ins Thema geboten werden. Aber auch der eine oder andere «Solarprofi» wird sicher interessante Informationen finden. Einen Überblick über die behandelten Themen finden Sie auf der nächsten Seite. Ziehen Sie einen persönlichen Austausch vor? Dann sind Sie beim nächsten Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt genau richtig.

Solarstrom lohnt sich!

Auch im gegenwärtigen Umfeld sinkender Einspeisevergütungen lohnt es sich in den meisten Fällen, eine Solaranlage zu installieren. Auch hierüber finden Sie einen Artikel in unserem «Solar-Wissen» auf der Website. Interessieren Sie sich für das Solarpotenzial Ihrer Liegenschaft? Unter www.sonnendach.ch oder via QR-Code auf Seite 8 finden Sie eine erste Einschätzung.



Mehr zum Thema:
www.muensingen.ch/solaroffensive



Solarpotenzial testen:
www.sonnendach.ch

WELCHES SOLARPOTENZIAL HAT MEINE LIEGENSCHAFT?

Finden Sie es heraus auf der Website «Sonnendach» via QR-Code. Diese Website wird vom Bundesamt für Energie (BFE) betrieben und bietet eine erste Einschätzung hinsichtlich des Solarpotenzials von Dach und Fassaden.

SAVE THE DATE!

Solarschwerpunkt am Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt 2026

Haben Sie Fragen zu Ihrer Solaranlage? Wollen Sie wissen, wie Sie diese optimieren können? Interessieren Sie sich für die Gründung eines ZEV/vZEV, einer LEG?

Fragen Sie unsere Expertinnen und Experten vor Ort.

Am Münsinger Pflanzen und Umwelt Märkt 2026 finden Sie unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Energieberatung Bern-Mittelland, der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, der InfraWerke Münsingen sowie lokale Anbieter von Solaranlagen.



Solar-Wissen Antworten auf Ihre Fragen

Möchten Sie eine Solaranlage installieren, wissen aber nicht genau wo anfangen? Interessieren Sie sich für entsprechende Fördermöglichkeiten? Möchten Sie beim Bau einer Solaranlage durch Eigenleistungen Geld einsparen? Wollen Sie die Solarenergie anderweitig, z. B. durch ein Investment in Solarpaneele fördern? Dann schauen Sie sich hier bei unseren Solarthemen um – Sie finden sicher die passenden Informationen.

Via CR-Code lernen Sie unsere Solaranlagen kennen.

Rentiert sich eine Solaranlage heute noch?

Unser zuständiger Projektleiter ist der Meinung «JA». Den QR-Code scannen und lesen, von welchen Grössen deren Wirtschaftlichkeit abhängt und wie man diese steigern kann.

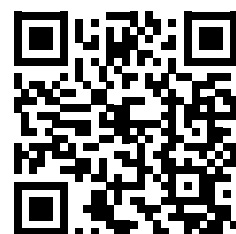
Bidirektionale Ladestationen
(Ladestationen, die entsprechend ausgerüstete E-Autos laden und entladen können), sind eine gute Möglichkeit, den Anteil an selbstverbrauchtem Solarstrom zu steigern. Wie genau? Das erklärt Ihnen der Experte via QR-Code.

ZEV, vZEV und LEG

Alte und neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit steigern die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen. Erfahren Sie über den QR-Code, wie diese funktionieren und wie die Infrawerke Münsingen (IWM) Sie bei einem solchen Projekt unterstützen kann.

Fördermöglichkeiten Solarstrom

Der PV-Ausbau wird von öffentlicher Seite stark gefördert. QR-Code avisieren und entdecken, welche Fördermöglichkeiten es gibt.



www.muensingen.ch/solarwissen

Solar-Grossprojekt in Münsingen

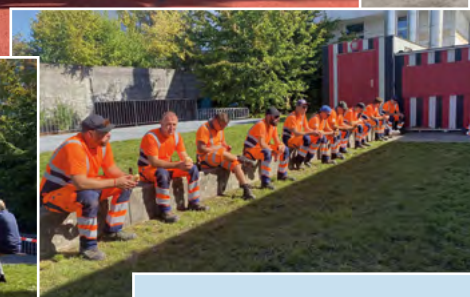
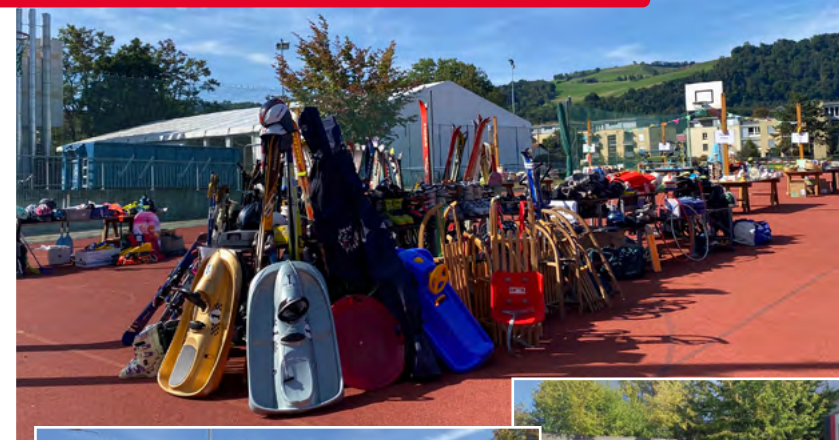
Aktuell ist auf dem Gemeindegebiet von Münsingen ein PV-Grossprojekt in Planung: An der Lärmschutzwand entlang der A6 soll eine PV-Anlage realisiert werden. Auch Sie können sich an diesem Projekt beteiligen. Via QR-Code erfahren Sie mehr über dieses spannende Projekt.

Webportal «Solaroffensive»

Finden Sie diese und viele weitere Links und Informationen auf unserem Webportal! Einfach QR-Code scannen.

Contracting und Eigenleistung

Sie möchten eine Solaranlage realisieren, aber Ihnen fehlt das Geld? Via QR-Code erhalten Sie Informationen, wie Contracting funktioniert oder wann sich das Erbringen von Eigenleistungen lohnt.



Der Bring- und Holtag findet voraussichtlich wieder in drei Jahren statt.



Bring- und Holtag vom 6. September 2025 «Gelebte Nachhaltigkeit im Alltag» und «Wie aus alten Dingen neue Freude entsteht»

Am 6. September durften wir miterleben, wie lebendig und nachhaltig unsere Gemeinde ist. Auf dem Schulareal Schlossmatt herrschte reges Kommen und Gehen: Bereits früh am Morgen wurden allerlei Gegenstände gebracht – gut erhalten, sorgfältig sortiert und auf liebevoll gestalteten Märttischen präsentiert. Das Sortiment war so bunt wie nützlich: von Büchern, Küchenutensilien, Dekorationsartikeln, Kinderspielsachen bis zu Kleinmöbeln und Raritäten war alles dabei.

Am Nachmittag verwandelte sich das Gelände in einen Ort der Begegnung. Menschen strömten zu der ausgestellten Ware, stöberten, tauschten sich aus, lachten – und nahmen ihre neu gefundenen Schätze mit nach Hause. Es war eindrücklich zu sehen, wie wenig am Ende übrigblieb. Ein grosser Teil fand ein zweites Leben und wechselte kostenlos den Besitzer, was uns ganz besonders freute.

Der Fachbereich Umwelt dankt allen, die gebracht, geholt oder geholfen haben – besonders der Münsinger Bevölkerung für das rege Bringen und Holen und den Besuch des Anlasses, ausdrücklich aber den freiwillig Helfenden aus der Bevölkerung sowie den Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung. Grosser Dank gilt dem Bauabteilungsteam und der Werkhofequipe für die tatkräftige Mithilfe vor und nach dem Bring- und Holtag sowie dem Team der Schulhauswarte für die Unterstützung und das Gastrecht auf dem Schulareal und den Infrastrukturanlagen der Schule Schlossmatt. Ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Der diesjährige Bring- und Holtag war ein voller Erfolg und hat gezeigt: Nachhaltigkeit kann ganz einfach gelebt werden – lokal, gemeinsam und mit Freude.

Abteilung Bau, Fachbereich Umwelt

Herzliche Einladung zum Freiwilligen-Anlass der Gemeinde Münsingen

Wann: am 5. Dezember 2025, 19.15 Uhr
(Türöffnung: 19 Uhr)

Wo: Gemeindesaal Schlossgut

Was: Filmkomödie «Un p'tit truc en plus/
Was ist schon normal» (99 Minuten)
und Apéro riche

Freiwilligenarbeit bringt Menschen zusammen, fördert den Austausch und das gegenseitige Verständnis. Freiwilligenarbeit fördert den für alle wichtigen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dieses Engagement für die Allgemeinheit ist für unser Gemeindeleben essenziell. Wir können gar nicht genug dafür danken!

Als kleines Zeichen dieser Dankbarkeit laden wir alle ein, welche sich in einem Verein, einer Organisation oder auch im privaten Rahmen freiwillig engagieren.

Am 5. Dezember wollen wir euch verwöhnen. Wir geniessen zusammen einen Film und einen feinen Apéro riche.



Mehr zum Thema:
[www.muensingen.ch/
freiwilligenanlass](http://www.muensingen.ch/freiwilligenanlass)

Alle, welche sich im Rahmen eines Vereins oder ähnlichem engagieren, werden die Einladung über den jeweiligen Vorstand zugestellt bekommen.

Auf diesem Weg möchten wir zusätzlich auch all jene Freiwilligen erreichen, welche sich informell für andere einsetzen:

- Verpflegen Sie Nachbarskinder an Ihrem Mittagstisch mit?
- Kümmern Sie sich um Ihre betagten Nachbarinnen oder Nachbarn, deren Garten, die Haustiere?
- Hüten Sie «fremde» Kinder?
- Übernehmen Sie Transportdienste oder andere Dienstleistungen für andere?
- ...?

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis spätestens am Freitag, 21. November 2025, via QR-Code, kultur-freizeit@muensingen.ch oder 031 724 52 40.

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

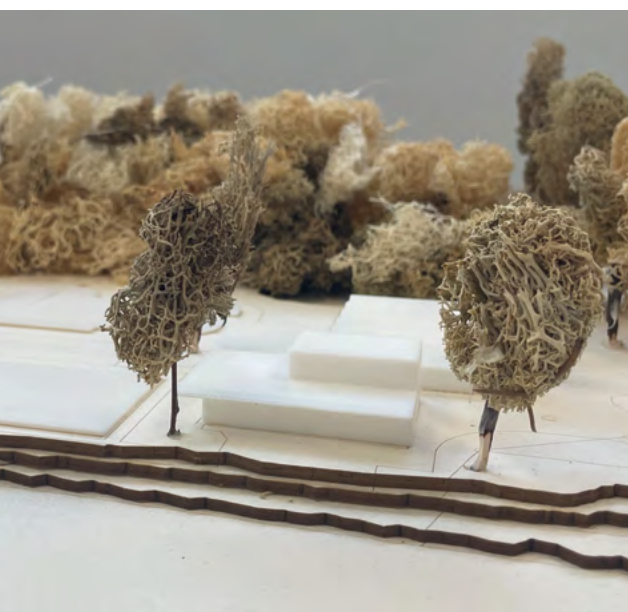
Abteilung Soziales und Gesellschaft
Abteilung Kultur, Freizeit und Sport

Sanierung Parkbad Münsingen Einreichung eines generellen Baugesuchs

Das Parkbad Münsingen ist in die Jahre gekommen, besonders die Badtechnik und das Restaurantgebäude bedürfen einer Sanierung. Die durchgeführte Vorstudie hat gezeigt, dass ein Ersatzneubau des Restaurants gegenüber einer Sanierung die vorteilhaftere Lösung ist. Um rechtsverbindliche Rückmeldungen zur Bewilligungsfähigkeit der Gebäudeform zu erhalten, wird im Herbst 2025 ein **generelles Baugesuch** eingereicht. Dieses behandelt vor allem die maximal mögliche Gebäudedimension, welche in den nächsten Wochen mit **Bauprofilen** markiert wird. Das detaillierte Bauprojekt wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Genehmigung eingereicht.

Abteilung Bau

Architekturmodell der Gebäudemasse für das generelle Baugesuch.



Bildungsstrategie Einblick in die Umsetzung

Regelmässig berichten wir aus verschiedenen Projekten, die der Umsetzung der Bildungsstrategie dienen. Aktuell sind zahlreiche Personen der Volksschule Münsingen (Regel- und Speziallehrpersonen, Schulleitungen) in Projektgruppen engagiert. In dieser Ausgabe bieten wir einen Einblick in die Umsetzungsarbeiten zum Schülerinnen- und Schüler-Rat.

Schülerinnen- und Schüler-Rat: Partizipation ermöglichen

Im Herbst 2024 hat die Projektgruppe, bestehend aus Lehrpersonen beider Schulzentren, Schulsozialarbeitenden und Schulleitung, die Arbeit zur Installierung eines Schülerinnen- und Schüler-Rats aufgenommen. Die Arbeiten konnten planmässig durchgeführt werden, sodass wir mit dem Start des Schuljahres 2025/26 im Rebacker und in der Schlossmatt je einen Rat der 5. bis 9. Klassen lancieren konnten. Mit diesem Gefäss steigern wir die Mitsprache und Mitwirkung der Jugendlichen an unserer Schule. Bisher konnten sie sich auf der Ebene Klasse mit dem Klassenrat engagieren. Nun besteht diese Möglichkeit auch auf der Ebene Schule.

Das erstellte Konzept, welches von Jugendlichen, Lehrpersonen und der Geschäftsleitung VSM gutgeheissen wurde, ist auf der Website der Schule öffentlich einsehbar. Beispielsweise sind die folgenden Aspekte im Konzept verankert:

- Aus jeder Klasse kommen maximal zwei Schülerinnen und Schüler in den

Rat. Wir haben die Erwartung, dass jede Klasse vertreten ist.

- Der Rat wird durch eine Co-Leitung, bestehend aus zwei Schülerinnen und Schülern, geführt. Die Schulleitung und eine Lehrperson begleiten den Rat und unterstützen die Co-Leitung.
- Jeder Rat führt pro Schuljahr sechs Sitzungen durch. Dazu kommt eine gemeinsame Sitzung der beiden Räte.
- Die Themeneingabe kann auf zwei Arten erfolgen: Entweder stellt eine Klasse einen Antrag an den Schülerinnen- und Schüler-Rat oder eine Einzelperson kann eine «Initiative» starten und dazu Unterschriften sammeln. Für beide Eingabeformen wird ein Formular zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich kann sich der Rat auch selbst Themen geben.

Man könnte nun denken, dass der Name für dieses Partizipationsgefäss doch eher altbacken und nicht wirklich kreativ ist. Der Name «Schülerinnen- und Schüler-Rat» wurde bei einer Abstimmung aller Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klassen auserkoren.

Wir freuen uns auf die Arbeit des Schülerinnen- und Schüler-Rats und sind überzeugt, dass dieser einen grossen Gewinn für die Volksschule Münsingen darstellen wird.

Geschäftsleitung der
Volksschule Münsingen



Mehr zum Thema:
[www.schulen-muensingen.ch/
schuelerinnen-rat/](http://www.schulen-muensingen.ch/schuelerinnen-rat/)

Volksschule Münsingen Aktuelle Schulagenda

Im Kalender der Volksschule Münsingen finden Sie alle wichtigen Termine und Veranstaltungen übersichtlich auf einen Blick.



Mehr zum Thema:
[www.schulen-muensingen.ch/
kalender](http://www.schulen-muensingen.ch/kalender)

Lesen lernen mit rotem Faden – das VSM-Lesekonzept

«Lesen bildet. Lesen macht schlau. Lesen macht glücklich», sagt der Volksmund. Doch was heisst es eigentlich, lesen zu können? Wie funktioniert es, lesen zu erlernen. Und warum soll Lesen schlau und glücklich machen?

Wer kann sich nicht noch daran erinnern, in der 1. Klasse mit Hilfe der rhythmischen Struktur des Liedes spielerisch das A, B, C erlernt zu haben. Mitsingen, klatschen oder tanzen und dabei die Buchstaben wiederholen: So fällt es uns viel einfacher, und an die Reihenfolge der Buchstaben zu erinnern, es geht fast von allein.



Das «A-B-C-Lied» (Quelle Alojado Lieder Archiv)

Wortbausteine zu erkennen ist das A und O für die Leseflüssigkeit

Doch die Grundlage für flüssiges Lesen wird schon im Kleinkindalter gelegt. Kinder lernen den Klang der Sprache, die Wörter und ihre Struktur kennen und beginnen, mit den einzelnen Bausteinen eigene Wortschöpfungen zu kreieren. Aus einer «Sternschnuppe» wird so schnell ein «Schnuppenstern». Die Fähigkeit, verschiedene Wortbausteine

zu erkennen und ihren Sinn zu dekodieren, ist eine notwendige Voraussetzung für flüssiges Lesen. Bereits im Kindergarten wird dies deshalb mit ganz unterschiedlichen Methoden gezielt gefördert.

Im Laufe der weiteren Schuljahre werden diese Fähigkeiten immer weiter verfeinert, zunächst auf Wort-, dann auf Satz- und schliesslich auf Textebene. Auch entwickeln die Schülerinnen und Schüler geeignete Lesestrategien, die ihnen helfen, komplexe Texte zu verstehen. Das Verstehen des Gelesenen steht immer mehr im Fokus.

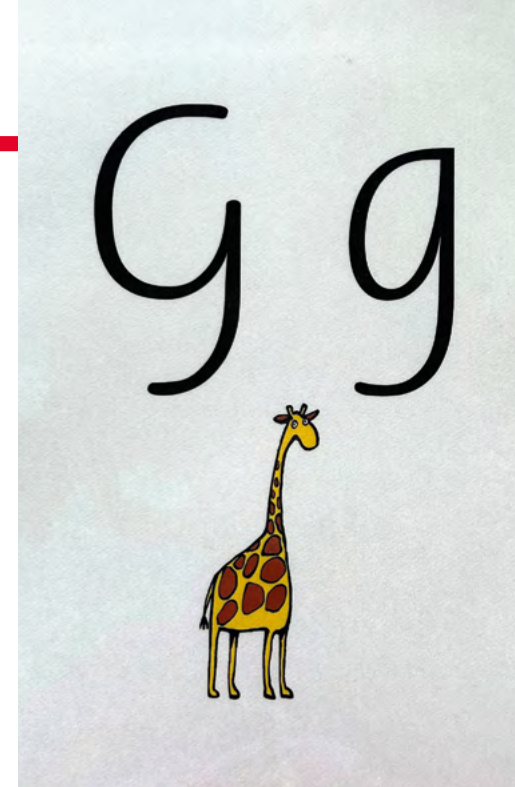
Warum lesen wir?

Lesen ist die Fähigkeit, Buchstaben zu erkennen, diese zu Wörtern zu verbinden und deren Bedeutung zu verstehen. Wir müssen das Lesen erlernen, es ist keine angeborene Fähigkeit. Doch warum lesen wir?

Zum einen zur Entschlüsselung von Informationen: Wir lesen Fahrpläne, studieren Reiserouten, füllen Steuerformulare aus. Wir lesen auch zur Unterhaltung, etwa in den Sozialen Medien. Wir erlernen Wissen, wenn wir Schul- und Sachbücher lesen oder auch die Zeitung. Und wir konstruieren Welten, wenn wir uns in Romanen und Erzählungen mit der Geschichte verbinden und mit unterschiedlichen Werten, Meinungen und Wahrheiten konfrontiert werden.

Und was macht das Lesen mit uns?

Lesen hilft uns, unseren Wortschatz zu erweitern und die Struktur der Sprache zu verbessern. Lesen und auch das Vorlesen fördert die Gedächtnisleistung über die Erinnerung an das Gelesene. Und Lesen baut Stress ab und kann glücklich machen, wenn wir uns emotional mit einer Geschichte verbinden und sie uns in einen Flow versetzt.



Buchstabeneinführung in der 1. Klasse



Lesen ist eine unverzichtbare Kulturtechnik, die es uns ermöglicht, lebenslang zu lernen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen oder auch unsere politischen Mitbestimmungsrechte geltend zu machen.

PISA erteilt Schülerinnen und Schülern keine guten Noten

Es darf uns deshalb nicht gleichgültig sein, wenn Schülerinnen und Schüler keine guten Noten für ihre Lesekompetenzen erhalten. Gemäss PISA-Studie 2022, welche die Kompetenzen von 15-Jährigen in den OECD-Ländern in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften vergleichend misst,

Bücher mit Leseraupen der Klasse 2a im Sonnhalde-Schulhaus



erreichen 25 Prozent der 15-Jährigen nicht das Lesekompetenzniveau 2: Das heisst, sie sind nicht in der Lage, unwichtige von wichtigen Textinformationen zu unterscheiden, sie können keine Tabellen und Grafiken lesen und sie können sich nicht in eine Geschichte eindenken und zwischen den Zeilen lesen.

Kantonaler Auftrag zur Leseförderung – das VSM-Lesekonzept

Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern hat Schulen deshalb beauftragt, ein Lesekonzept zu erarbeiten, das sich wie ein roter Faden durch die gesamte Schulzeit zieht. Leseförderung soll damit auf allen Stufen und in allen Fächern (nicht nur in Deutsch) stattfinden.

Die Umsetzung dieses Auftrags haben die Volksschulen Münsingen im Lehrpersonenkollegium Rebacker, Trimstein und Schlossmatt, begleitet von der PH Bern, bereits im letzten Schuljahr begonnen und nun abgeschlossen. Unser Lesekonzept umfasst vorerst die Stufen Kindergarten bis 6. Klasse und wird noch in diesem Schuljahr in beiden Schulzentren eingeführt. Damit möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler beim Lesenlernen und Leseverstehen noch besser unterstützen – ein Leben lang.

Geschäftsleitung Volksschulen Münsingen



Mehr zum Thema:
www.schulen-muensingen.ch

Projekte im Kindergarten – eine bereichernde Abwechslung zum Alltag

Die Kindergartenzeit ist eine Phase voller neuer Entdeckungen und wertvoller Erfahrungen. In dieser Zeit lernen die Kinder, sich in eine grössere Gemeinschaft einzufügen und sich an neue Strukturen zu gewöhnen. Damit sie diese vielfältigen Herausforderungen gut meistern können, ist der Kindergartenalltag durch klare, wiederkehrende Abläufe strukturiert. Diese Routine wird jedoch immer wieder bewusst durch gezielte, lehrplanorientierte Projekte aufgelockert. Im Folgenden werden einige grössere und kleinere Projekte präsentiert, die im Schuljahr 2024/25 in den Kindergärten des Schulzentrums Schlossmatt durchgeführt wurden.

Projekt Gartenbau

Die Kindergärten Giesse 1, 2 und 3 stärken regelmässig den Zusammenhalt zwischen den Klassen durch gemeinsame Projekte. So auch im letzten Frühling, als das in die Jahre gekommene Hochbeet durch ein neues Gartenbeet ersetzt werden sollte. Nachdem Platzierung und Grösse des Beets bestimmt waren, lernten die Kinder den Rasen umzugraben und das Beet vorzubereiten. Anschliessend wurden Popcornmais und Kartoffeln angepflanzt. In den folgenden Wochen kümmerten sich die Kinder regelmässig um die kleinen Pflanzen, gossen sie, beobachteten ihr Wachstum und erfreuten sich daran. Während dieser Zeit lernten die

Kartoffeln und Popcornmais anpflanzen in den Kindergärten Giesse 1, 2 und 3.



Kinder viel über den Lebensraum Erde und den Kreislauf der Natur. Sie teilten ihr neu erworbenes Wissen mit anderen und halfen einander bei verschiedenen Tätigkeiten. Mit dem Wachstum der Pflanzen wuchs auch die Vorfreude auf die Ernte, die später zu Popcorn und Pommes Frites verarbeitet werden soll!



Liebevoll gedeckter Tisch im Kindergarten Dorfmat.

Adventscafé

Während der Adventszeit entstand im Kindergarten Dorfmat eine ganz besondere Stimmung: Jeden Tag übernahmen jeweils zwei Kinder die Rolle des Gastgebers oder der Gastgeberin, indem sie ihre Familien zu Kaffee oder Tee sowie selbstgemachten «Brätzeli» einluden. Die Kinder deckten den Tisch liebevoll, empfingen ihre Eltern, kümmerten sich um deren leibliches Wohl und verbrachten gemeinsame Zeit am Tisch. Als krönenden Abschluss überreichten sie ihren Gästen voller Stolz das selbstgemachte Weihnachtsgeschenk. Mit dieser Aufgabe übernahmen die Kinder viel Verantwortung. Sie lernten, sich ganz auf eine Aufgabe einzulassen und diese bis zum Ende – einschliesslich des Abwaschs – sorgfältig auszuführen. Diese stimmungsvolle und friedliche Atmosphäre verlieh der Vorweihnachtszeit einen ganz besonderen Zauber.



«Leuchtbalken-Baum» des Kindergartens Schlossmatt 2.



Tanz aus dem Musical «Frederick» im Kindergarten Schlossmatt 1.



Spielen ohne Spielsachen im Kindergarten Bühlerplatz.

Waldvormittag

Die Kinder des Kindergartens Schlossmatt 2 verbrachten im vergangenen Schuljahr mehrmals spannende Vormittage im Wald. Bereits der lange Weg zum Waldplatz war ein Erlebnis und bot Raum für Gespräche, Wettrennen und Entdeckungen. Einmal im Wald angekommen, markierte ein «Leuchtbalken-Baum» die Begrenzung des Spielraums – er musste jederzeit in Sichtweite sein. Der Vormittag stand den Kindern für freies Spiel offen. Sie experimentierten mit Naturmaterialien, bauten Hütten und spielten Verstecken. Ein besonderer Höhepunkt war das Entzünden eines Feuers und das gemeinsame «Znüni» in freier Natur. Durch diese Erlebnisse wurde das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe gestärkt. Die Waldvormittage boten den Kindern nicht nur spannende Abenteuer, sondern auch wertvolle Lerngelegenheiten. Spass haben, herumtoben und laut sein – all das gehörte zu einem gelungenen Vormittag in der Natur dazu.

Musical

Im Kindergarten Schlossmatt 1 wurde im Frühling mit viel Eifer geprobt, denn das Musical «Frederick» stand auf dem Programm. Nachdem die Kinder die Geschichte kennengelernt hatten, wurden die Rollen verteilt. In zahlreichen Proben lernten sie mit grossem Engagement die Sprechtexte, Lieder und Tänze. Die gewohnten Spielsachen wurden vorübergehend durch selbstgestaltete Kulissen ersetzt. In drei Aufführungen hatten die Kinder die Möglichkeit, voller Stolz und mit viel Erfolg das Erlernte vor grossem Publi-

kum zu präsentieren. Dieses Projekt förderte nicht nur sprachliche, musikalische und motorische Fähigkeiten, sondern stärkte auch das Selbstwertgefühl und die Sozialkompetenz der Kinder. Das Theaterprojekt hat den Kindern sowohl Freude bereitet als auch wertvolle Erfahrungen für ihre Entwicklung ermöglicht.

Spielzeugfreier Kindergarten

Im Rahmen des Projekts «spielzeugfreier Kindergarten» wurden im Kindergarten Bühlerplatz für ein paar Wochen alle vorgefertigten Spielmaterialien entfernt. Stattdessen standen lediglich Materialien wie Seile, Tücher, Matten, Tische und Stühle zur Verfügung. Während der Projektzeit hatten die Kinder – im Gegensatz zum gewohnten Alltag – die Freiheit, ihren Morgen ganz nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dadurch konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mal wurde der Raum zum Zoo, mal zum Schwimmbad oder zur verkehrsreichen Strasse. Die Kinder waren gefordert, sich ständig mit anderen auseinanderzusetzen. Dies stärkte nicht nur ihre Kommunikationsfähigkeiten, sondern trainierte auch Strategien zur Konfliktlösung und führte zu neuen Freundschaften. Vor allem aber machte das spielzeugfreie Spielen – und die Tatsache, dass nur einmal pro Woche aufgeräumt werden musste – grossen Spass!

Für die Kindergärten des
Schulzentrums Schlossmatt:
Beatrice Hirschi



Mehr zum Thema:
www.schulen.muensingen.ch

Aus der Hausarztpraxis Anderhalden wird die Erlenpraxis

Neue Hausarztpraxis mit Walk-in-Angebot lädt zum Tag der offenen Tür ein

Fast 30 Jahre haben Cornelia und Rolf Anderhalden ihre Hausarztpraxis an der Belpbergstrasse 51 geführt. Nach all den Jahren ist nun die Zeit gekommen, kürzer zu treten und ihre Praxis an einen Nachfolger zu übergeben.

Nach einem Aufruf von uns MPAs (medizinische Praxisassistentinnen) anfangs Jahr konnten wir nach langer und intensiver Suche eine Nachfolgelösung finden. Wir freuen uns sehr, dass es per 1. Januar 2026 mit drei neuen Ärztinnen und Ärzten als Erlenpraxis weitergeht.

Obwohl Cornelia und Rolf Anderhalden sich die Pension sicherlich mehr als verdient hätten, sind wir sehr froh, dass sie uns weiterhin in einem kleinen Pensum unterstützen werden.

Wir MPAs bleiben der Praxis, in der bisherigen Konstellation, erhalten.

Die Erlenpraxis wird an die langjährige hausärztliche Betreuung der Praxis Anderhalden anknüpfen und entwickelt sie weiter: Neben der klassischen hausärztlichen Grundversorgung stehen auch Vorsorgeuntersuchungen, die Betreuung chronischer

Erkrankungen, persönliche Gesundheitsberatungen und eine Walk-in-Sprechstunde auf dem Programm.

Da glücklicherweise drei neue Ärztinnen und Ärzte unser Team verstärken, dürfen wir unseren Standort wechseln. Die neuen Praxisräume sind in der Lorymatte an der Thunstrasse 16c. Sie bieten eine freundliche Atmosphäre, barrierefreien Zugang sowie moderne Medizintechnik.

Bereits ab Montag, 17. November 2025, wird der Walk-in der Erlenpraxis geöffnet sein.

TAG DER OFFENEN TÜR

Zur Feier der Neueröffnung lädt die Erlenpraxis alle Interessierten am Samstag, 15. November 2025, von 10 bis 15 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Die MPAs der Praxis Anderhalden / Erlenpraxis

Erlenpraxis
Thunstrasse 16c
3110 Münsingen



MPA-Team: Sabrina Nauck, Natalie Wäfler, Stephanie Mütschard, Claudia Lobsiger (v. l. n. r.) Bild: Manuel Lopez



Mehr zum Thema:
www.hausarztpraxis-erlen.ch

10 Jahre Wolle & mehr... Eine Erfolgsgeschichte

Jacqueline Sterchi hat am 1. Oktober 2015 das weitherum bekannte, sich seit 1968 in derselben Liegenschaft an der Tägertschistrasse befindliche traditionsreiche Handarbeitsgeschäft in Münsingen übernommen und es damit vor der damals drohenden Schliessung bewahrt.

Unter dem neuen Erscheinungsbild «Wolle & mehr...» führt sie es seither zusammen mit dem ganzen Team mit Freude, sehr viel Engagement und Erfolg.

Dank unserer Kundschaft ist das Ganze eine Erfolgsgeschichte geworden, denn praktisch täglich hören wir im Laden die Bemerkung: «Guet, dass es öie Lade no git, ig bi sehr froh».

10 Jahre Jubiläum

Wolle & mehr... trotz dem Onlinehandel mit fachkundiger Beratung, gutem Service, freundlichem Personal und natürlich mit hervorragender Qualität

Beliebtes Nähatelier

Das im Geschäft integrierte Nähatelier erfreut sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Nachhaltigkeit wird zu Recht immer wichtiger. Die Möglichkeit, anstelle des Kaufs immer neuer Kleider Reparaturen sowie Änderungen fachgerecht und preiswert ausführen zu lassen, kommt dem extrem stark entgegen und wird von unserer Kundschaft sehr geschätzt. Auch die (wegen dem grossen Interesse) teils längeren Wartezeiten von manchmal bis zu drei Wochen werden meistens in Kauf genommen und stossen auf Verständnis.



Das Team von Wolle & mehr... Roland & Jacqueline Sterchi, Nicole Rothacher, Fabienne Sterchi (v. l. n. r.).

Zeit für die Kundschaft

Als äusserst spannende und lehrreiche Zeit bezeichnet Jacqueline Sterchi die letzten 10 Jahre und sie möchte diese nicht missen. Dem Team ist es sehr wichtig, Zeit für die Kundschaft zu haben, sie in der Wahl der Produkte zu unterstützen, zu beraten und natürlich auch, sich Zeit zum «Gsprächlen» zu nehmen, etwas, das es im oft hektischen Alltag heute leider kaum mehr gibt.

In alter «Lädli»-Tradition wird bei uns so manches spannende Thema diskutiert und besprochen. Die Einsamkeit vieler spürt man im Laden oft und wir wollen ganz bewusst auch Ort sein, wo es noch Platz für solche Gespräche und Kontakte gibt.

DANKE!

Wir feiern das 10-jährige Bestehen von «Wolle & mehr...» eine ganze Woche lang. Als Dankeschön an unsere Kundschaft gewähren wir in der Woche 42 vom Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Oktober 2025, je nach Wunsch einen Rabatt von 10 % oder 4-fache ProBon auf das gesamte Sortiment. Ausgenommen davon sind alle Näharbeiten sowie Ausverkaufsware.

Wie weiter?

Trotz viel Freude und Erfolg ist es nach intensiven Jahren für Jacqueline Sterchi langsam an der Zeit, sich Gedanken über die Nachfolge zu machen. Es eilt zwar noch nicht, aber das Weiterbestehen des Ladens liegt ihr sehr am Herzen und deshalb muss eine Übergabe sorgfältig geplant und wohlüberlegt angepackt werden. Fühlen Sie sich angesprochen, hätten Sie Lust, ein gut gehendes Geschäft mit Potenzial zu übernehmen? Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wolle & mehr, Jacqueline Sterchi,
Tägertschistrasse 7, 3110 Münsingen,
031 721 35 83, info@wolleundmehr.ch



Mehr zum Thema:
www.wolleundmehr.ch

GreenPlaces feiert die Eröffnung des GreenPlaces Münsingen

GreenPlaces hat in Münsingen feierlich das GreenPlaces Gewerbe-Areal mit 61 mehrgeschossigen Einheiten für kleine und mittelständische Unternehmen der regionalen Wirtschaft eröffnet.

Jede Einheit verfügt über 163m² auf drei Ebenen und ist ebenerdig über ein grosses Sektionaltor zugänglich. Die Module sind in nachhaltiger Holzbauweise errichtet und können flexibel für die individuellen Bedürfnisse der Mieterin oder des Mieters oder Käuferin oder Käufer genutzt werden.

Das Gewerbe-Areal ist an das regionale Fernwärmenetz angeschlossen, verfügt grossflächig über eine Photovoltaik-Anlage und eine Infrastruktur für E-Ladesäulen auf der Parkfläche.

Zahlreiche Gäste und bereits eingezogene Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen im Beisein von Gemeindepräsident Beat Moser und Stephanie Misteli von der Wirtschaftsförderung Kanton Bern die Gelegenheit wahr, den Gewerbepark offiziell zu eröffnen. 20 Einheiten sind bereits vergeben – dazu gehören innovative Mittelständler wie die Stührenberg Schweiz AG, ein Unternehmen der Verkehrstechnik, das Signalanlagen in der ganzen Schweiz errichtet; Parours One, die Parours-Events in Europa veranstaltet, oder Cycle Lab, die 3 Einheiten für eine Radmanufaktur & Werkstatt zusammengeschlossen haben.

Der Gemeindepräsident Beat Moser gratuliert GreenPlaces zur Eröffnung des Gewerbe-Areals: «Münsingen und die Region

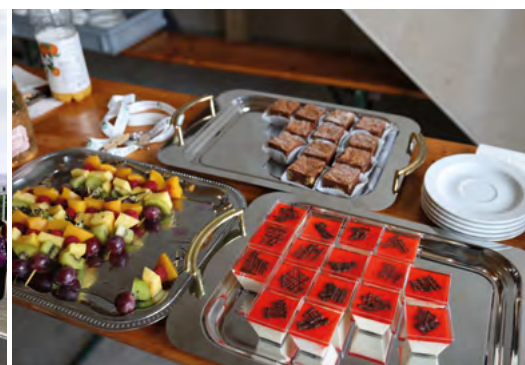
sind ein wachsender Wirtschaftsraum mit einem starken und vielseitigen Gewerbe. Das neue Gewerbeareal stärkt den Wirtschaftsstandort Münsingen und ermöglicht ein wertvolles Zusammenspiel unter den Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Besonders freut mich, dass die Gebäude in Holzbauweise erstellt wurden und mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet sind.»

Der Baubeginn des GreenPlaces Münsingen war im Februar 2024, die Fertigstellung im April dieses Jahres. GreenPlaces plant und realisiert moderne Gewerbe-Areale aus Holz – einem CO² bindenden, kreislauffähigen Baustoff – und richtet sich damit gezielt an mittelständische Unternehmen wie Handwerksbetriebe oder auch kleine Produktionsbetriebe sowie Dienstleistende. Dabei übernimmt das Unternehmen alle Schritte des Prozesses: vom Grundstückkauf über Planung und Bau bis zur Verwaltung. Die Gewerbe-Areale werden in der ganzen Schweiz und im Südwesten Deutschlands errichtet.

Johannes Kauert, Marketingmanager von GreenPlaces, freut sich über die starke Resonanz. «Der offizielle Startschuss in Münsingen ist gefallen, bereits jetzt sind ein Drittel der Einheiten belegt und wir haben in den vergangenen Tagen zahlreiche interessierte Personen begrüssen und vom GreenPlaces Konzept überzeugen können. Nun bin ich besonders auf das Zusammenwachsen der Unternehmenscommunity vor Ort gespannt, schliesslich macht das unsere Standorte so besonders attraktiv.»



Mehr zum Thema:
www.greenplaces.ch



Aaretaler Volksbühne Münsingen (AVB) Abwechslung mit einem Hauch Skurrilität

Die Aaretaler Volksbühne Münsingen (AVB) bleibt ihrem Versprechen treu, dem Publikum jedes Jahr ein neues, abwechslungsreiches Theatererlebnis zu bieten – und dieses Mal wird es schräg, humorvoll und zugleich berührend: Mit «37 Ansichtskarten» von Michael McKeever präsentiert die AVB ein Stück, das irgendwo zwischen Familienkomödie und liebevoller Satire angesiedelt ist. Die berndeutsche Bühnenfassung stammt aus der Feder von Simon Burkhalter.

Nach den stimmungsvollen und teils musikalisch geprägten Produktionen der letzten Jahre wagt die AVB mit dieser Inszenierung einen ganz anderen Weg. Die Geschichte sprüht vor absurden Begegnungen, schlagfertigen Dialogen und unverhofften Wendungen – und entführt das Publikum in eine Familienwelt, in der Normalität ein sehr dehnbare Begriff ist.

Seit der Jubiläumsproduktion MS Switzerland im Jahr 2018 überzeugte die AVB mit einem abwechslungsreichen Spielkalender:

2019	«Der nackte Wahnsinn»
2021	«Bäckerei Dreyfuss»
2022	«So eine chunnt mir nid i ds Huus»
2023	«Wahlschlacht»
2024	«Elsi!»

Getreu dem Leitbild auf aaretaler.ch setzt die AVB weiterhin auf Vielfalt – sowohl bei den Stücken als auch bei der Regie – und bleibt damit ein Ort, an dem Spielende und Publikum jedes Jahr Neues entdecken können.

Remo La Marra, seit über 20 Jahren Mitglied bei der AVB, führt zum vierten Mal Regie im Schlossgut. Nach drei Uraufführungen aus seiner Feder inszeniert er in diesem Jahr mit einem sechsköpfigen Ensemble, zur Hälfte Gastspielende, ein Stück, das vor bald zehn Jahren im Kanton Bern erfolgreich in Mundart gespielt wurde.

Mit pointierten Dialogen, liebevoll gezeichneten Figuren und einem Gespür für den ganz speziellen Humor des Alltags verspricht «37 Ansichtskarten» einen vergnüglichen und zugleich nachdenklich stimmenden Theaterabend.

Zum Inhalt

Nach vielen Jahren im Ausland kehrt Florian Sutter in die Heimat zurück – mit seiner Verlobten Sara im Gepäck. Die beiden erwarten eine herzliche Begrüssung und ein entspanntes Ankommen. Doch die Familie Sutter tickt... nun ja... etwas anders. Bereits beim Betreten des Elternhauses merkt Florian, dass hier vieles nicht mit rechten Dingen zugeht. Die Vergangenheit hängt an den Wänden, der Hund wirkt klüger als so mancher Verwandte – und zwischen skurrilen Gesprächen, merkwürdigen Angewohnheiten und 37 geheimnisvollen Ansichtskarten entfaltet sich ein turbulenter Reigen an Überraschungen.



Weitere Informationen und Aufführungsdaten (Vorverkaufsstart: 27.10.2025) finden Sie auf www.aaretaler.ch. Die AVB und ihr Ensemble freuen sich auf ein zahlreiches Publikum aus nah und fern.

Aaretaler Volksbühne



Mehr zum Thema:
www.aaretaler.ch



BIO-ERNTE DANKFEST

Wuchemärit, Schlossgutplatz, Münsingen

25. Oktober 2025 | 8-14 Uhr

Markt- & Essensstände

Lokale Produkte

Live-Musik

Chabishoblete

Attraktionen für
Kinder & Erwachsene

 Bio-Wettbewerb & Info

 Bio-Wettbewerb & Info

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Aaretaler Bio-Erntedankfest

Samstag, 25. Oktober 2025, 8 – 14 Uhr
Schlossgutplatz

Das Bio-Erntedankfest findet zum ersten Mal am Samstag, 25. Oktober 2025, auf dem Schlossgutplatz in Münsingen statt. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Münsingen, BIOBERN und «Bern ist Bio» bietet der Verein Aaretal Feldprodukte den regionalen Konsumentinnen und Konsu-

menten ein vielfältiges Bio-Verpflegungsangebot und feine Bio-Produkte aus der Region.

Mit im Angebot: Informationen zur regionalen Bio-Produktion, vielfältige Kinder-Attraktionen und Strassenmusik.

BIO-MARKTSTÄNDE:

- Schneidershof mit Trockenfleisch und Hofprodukten, Rubigen, schneidershof.ch
- Kathrin Zaugg mit Trockenfleisch und Hofprodukten, Rubigen
- Humanus Haus Laden und Café mit Teekräutern und Handwerk, humanushaus.ch
- Schweikhof mit Klara Okara, Wichtrach, schweikhof.com
- Biohof Glauser mit Eingemachtem, Noflen und Wichtrach, bioglauser.ch
- Käserei Reutegraben mit Bio-Käse, Oberthal
- Karin Stucki mit Floristik, Tägertschi, eisenmoos.ch
- Hof Rütimatt mit Rindfleisch und Kürbis, Gerzensee, hofruetimatt.ch
- Biohof Trimstein mit Tofu, Brot und Zopf, Trimstein, biohof-trimstein.ch

BIO-VERPFLEGUNG:

- Hamburger
- Pommes
- Okara Falafel
- Kürbis-Suppe
- Getränke
- Kaffee und Kuchen

ATTRAKTIONEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE ZUM MITMACHEN:

- Chabis-Hoblete
- Tret-Traktoren-Parcours
- Ausmaltisch mit Klara Okara
- Erzählfestival
- Bio Quiz und Wettbewerb
- Weltacker-Lädeli

WUCHEMÄRIT-MARKTSTÄNDE:

- Biogemüse Maurer, Diessbach
- Käserei Eyweid, Zäziwil
- Märitkafi
- Sonia Brogna mit italienischen Spezialitäten, Dottikon
- ANiFiT, 100 % natürliche und gesunde Nahrung für Hunde und Katzen, Barbara Binggeli, Schwarzenburg
- Chuenzhuus mit Sirup, Risotto, Konfi und vielem mehr



Mehr zum Thema:
[www.aaretal-feldprodukte.ch/
 bio-erntedankfest-2025](http://www.aaretal-feldprodukte.ch/bio-erntedankfest-2025)

Adrian Almendinger
und BandBeth Wimmer
& Mike BischofJan Trösch &
Blues Explosion

Mothers Pride



Mehr zum Thema:
www.traube-muensingen.ch



Judith Bach

Kultur Traube

Am 24. Oktober startet die 5. Saison

Am 24. Oktober ist im Traubesaal Münsingen Premiere für die 5. Saison – und das gleich mit einem mitreissenden Auftakt: Schlamassel setzt sich leichtfüssig über Stil- und Sprachgrenzen hinweg und bringt federnde Klezmer- und Balkanmusik auf die Bühne.

Das neue Programm ist so bunt wie vielseitig: Rock, Blues, Jazz, Folk – und auch Comedy haben ihren festen Platz. Einige Leckerbissen sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen:

7. November 2025: Adrian Almendinger – kerniger Mundartrock. Der im Wallis aufgewachsene Musiker schreibt seine eigenen Songs. Die von Americana, Rock und Country inspirierte Musik lässt kein Auge trocken.

21. November 2025: Beth Wimmer & Mike Bischof («Switzerland's Americana Songbird») Authentische Americana- / Folk-Pop-Songs voller Groove und Herz

23. Januar 2026: Jan Trösch wuchs in den Sümpfen des Aaretals auf und orientiert sich mit seiner Blues Explosion an den grossen Trios des Blues und Soul – von Jimi Hendrix bis Stevie Ray Vaughan

10. April 2026: Mothers Pride, die Luzerner Vorzeigeband schlechthin, spielt melodischen Rock-Pop mit feinen Gitarrenklängen und kraftvollem, mehrstimmigem Gesang

19. Juni 2026: Dernière mit Judith Bach – Kabarett vom Feinsten mit ihrem Programm «Aus lauter Lebenslust».

Wie immer gilt: Der Eintritt ist frei, wir sammeln eine Kollekte (Empfehlung: CHF 30.-). Türöffnung/Bar ist um 19 Uhr, die Darbietungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Wer sicher einen Platz möchte, sollte unbedingt reservieren: www.traube-muensingen.ch/Programm

Team Kultur Traube

Ein Nachmittag im Jugendraum «Schaal» – Wo Jugendliche einfach sie selbst sein dürfen

Es ist Mittwochnachmittag, kurz nach drei. Die Tür zum Jugendtreff «Schaal» öffnet sich, und schon füllt sich der Raum mit Stimmen, Lachen und dem Geruch von frisch gebackenen Waffeln. Auf dem Sofa chillen ein paar Jugendliche mit Karten in der Hand, am Töggelikasten wird schon hitzig gespielt und eine Person entdeckt die Dartscheibe für sich. Es ist ein normaler Nachmittag in der «Schaal» und doch etwas Besonderes.

In den letzten Jahren ist der Jugendtreff beim Schlossgutplatz in Münsingen für viele Jugendliche ab der 5. Klasse ein zweites Zuhause geworden. Hier müssen sie nichts leisten und dürfen einfach sie selbst sein. Offen ist der Treff jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr und freitags von 15.30 bis 20 Uhr.

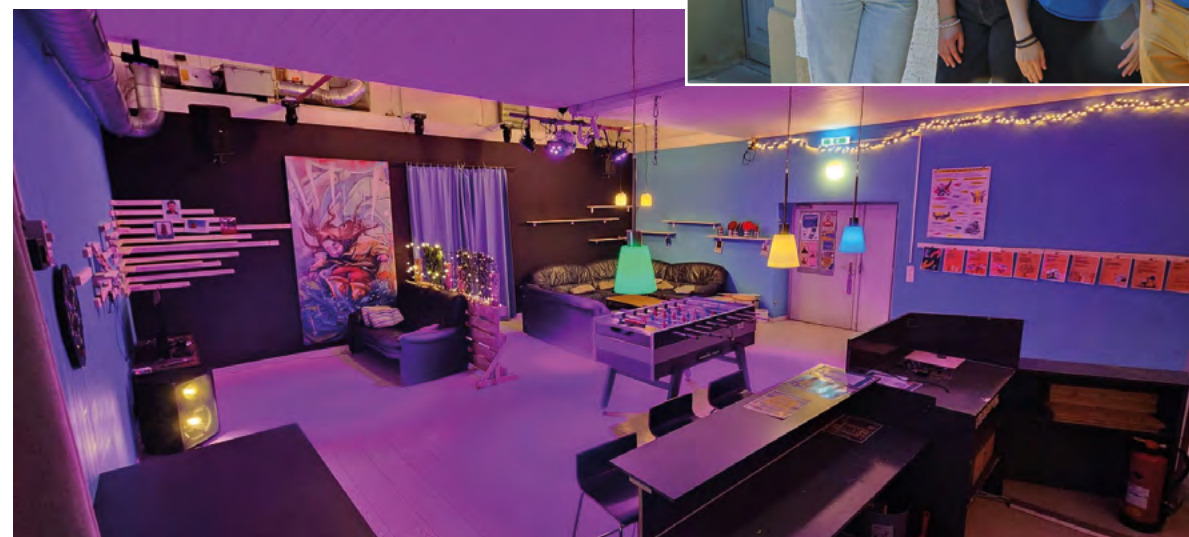
Was die «Schaal» ausmacht? «Freiheit mit Haltung», sagt eine Fachperson der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal (KJuFA), die den Treff begleitet. Ob ein spontanes FIFA-Turnier, ein Grillabend oder spannende Gespräche: es braucht nicht immer ein fixes Programm. Die Jugendlichen können vor Ort mitgestalten, Ideen einbringen und dürfen kleine Projekte planen. So wurde auf Wunsch ein Boxtraining organisiert und Jugendliche unternahmen den Versuch, ein Jugendbistro zu starten. Dabei steht nicht der Erfolg eines Projektes, sondern der (Lern-)Weg im Zentrum.

Die Jugendlichen erleben dabei etwas Wichtiges: Dass ihre Meinung zählt, dass sie sich mitteilen dürfen und so Selbstwirksamkeit erfahren können.

Die «Schaal» steht für mehr als nur Freizeit. Sie steht für echte Begegnung, für Vielfalt und ein soziales Miteinander. Über Beziehungsarbeit werden Kompetenzen wie Toleranz, Konfliktfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein gestärkt. Dies geschieht ohne mahnenden Zeigefinger, sondern auf Augenhöhe. Natürlich gelten auch in einem Jugendtreff Regeln. Respekt steht an oberster Stelle. Suchtmittel haben keinen Platz. Die Jugendlichen wissen das und sie spüren: Dieser Ort gehört ihnen.

So ist die «Schaal» kein Luxus, sondern ein Stück gelebte Jugendkultur. In einer Welt voller Tempo und Ablenkung ist dies ein Raum zum Durchatmen, Ausprobieren und Wachsen.

Das Schaal-Team:
Claudia, Alinn, Anna und
Simon (v. l. n. r.)



Mehr zum Thema:
www.jugendfachstelle.ch

Samstag, 1. November 2025 Schnuppermorgen Musikschule Aaretal Entdecke dein Instrument!

MUSIKSCHULE
aaretal



Am Samstag, 1. November 2025, von 10 bis 12 Uhr stehen im Rebackerschulhaus in Münsingen die Türen für dich offen. Alle musikinteressierten Menschen, egal ob klein oder gross, jung oder alt, sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, Instrumente auszuprobieren und mit den Lehrpersonen Fragen zu besprechen.



Mehr zum Thema:
www.ms-aaretal.ch

Wenn du nicht zum Schnuppermorgen kommen kannst, dann melde dich jederzeit für ein Schnupperabo an: Im Rahmen von drei Einzellektionen kannst du das Instrument und die Lehrperson unverbindlich kennenlernen.

Musikschule Aaretal
Bernstrasse 16, 3110 Münsingen
031 721 33 80, kontakt@ms-aaretal.ch

Klangvolle Tage Musik-Tage 2025 der Musikschule Aaretal

Vom 20. bis zum 22. November 2025 findet im Casino im PZM ein kleines, feines Musik-Festival der Musikschule Aaretal statt. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen!

So wird beispielsweise am Donnerstag, 20. November 2025, das Konzert «Fokus junge Talente» stattfinden: Besonders engagierte und talentierte Musikschülerinnen und -schüler erhalten die Gelegenheit, als Solistinnen und Solisten aufzutreten. Begleitet werden sie von einem Profi-Ensemble, bestehend aus Lehrpersonen. Daneben sind weitere Konzerte wie funkelnde Klaviermatineen, bunt gemischte Ensemble-Konzerte und im Anschluss jeweils «Nachtmümpfeli-Konzerte» der Lehrpersonen geplant. Als Abschluss lädt am Samstag, 22. November, der Förderverein der Musikschule Aaretal zu Konzert & Apéro ein.

Musikschule Aaretal
Bernstrasse 16, 3110 Münsingen
031 721 33 80, kontakt@ms-aaretal.ch

MUSIKSCHULE
aaretal



Mehr zum Thema:
www.ms-aaretal.ch



Museum Münsingen Alles rund um die Aare

Entdecken Sie im Museum die vielfältigen Themen rund um die Aare: zum Beispiel zauberhafte Aare-Elfchen, emsige Biber und kälteresistente Winterbadende. Im Schlosspark testen Sie im Ausstellungsquiz zu den Aarebrücken Ihr Wissen. Viele Exkursionen und Anlässe führen Sie an die Aare und ins Museum.

Die Aare-Badesaison ist zu Ende – zumindest für alle, die sommerliche Wassertemperaturen schätzen. Aber schliesslich hat der Fluss noch viel mehr zu bieten als erfrischendes Nass. Zum Beispiel ist er die Inspirationsquelle für bezaubernde Aare-Elfchen. Wissen Sie, was Elfchen sind? Elfen, die kleinen fliegenden Luftgeister, sind nicht gemeint. Dafür gezeichnete und gedichtete Kunstwerke, die Schülerinnen und Schüler von zwei vierten Klassen geschaffen haben!



NICHT NUR 7 BRÜCKEN UND VIELE EXKURSIONEN

In der Outdoor-Ausstellung im Schlosspark geht es um Geschichte und Geschichten der Aarebrücken und -fähren. Bis vor knapp 200 Jahren gab es nur gerade drei Aarebrücken in unserer Gegend: zwei in Thun und eine in Bern. Heute sind es 45! In einem kniffligen Quiz können Sie Ihr Brückenwissen testen.



Mehr zum Thema:
www.museum-muensingen.ch



Und wenn es Sie an die Aare zieht, haben wir viele Exkursionen für Sie parat. Erfahren Sie, weshalb die Renaturierung der Hunzigenau schweizweit als Vorzeigeprojekt gilt. Sie lernen den Weg des Trinkwassers kennen und hören Überraschendes zum kühlen Nass, das so selbstverständlich aus dem Wasserhahn fließt.



AB INS BIBERREVIER

Und natürlich geht es um den Biber. Mit dem Biberexperten und -fotografen Kaspar Klopstein gehen wir auf Spurensuche im Revier des Nagers. Inès Röthele, die Projektleiterin der Aktion Biber & Co. Mittelland von Pro Natura, kennt die Geschichte, die Biologie und Lebensweise der Biber bestens. Vertraut ist sie auch mit den Konflikten rund um den Baumeister: Was nützt der Biber Mensch und Natur? Ist er genial kreativ oder einfach nur nervig? In ihrem Vortrag am 10. November 2025 wird Inès Röthele differenzierte Antworten geben und Fragen aus dem Publikum beantworten.



Öffnungszeiten | Führungen

Sonntag, 14 – 17 Uhr
jeden 1. Freitag des Monats 18 – 20 Uhr
Öffentliche Führung: 7.11. um 18.30 Uhr

4. Erzählfestival Münsingen «Sagenhaft»

Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzählern zuzuhören ist Kopfkino und Seelenbalsam pur. Lassen Sie sich am Erzählfestival Münsingen vom 24. bis 26. Oktober entführen in Erzählreiche voller Zauber, Exotik, sagenhaftem Brauchtum und beherztem Heldenmut.

Das Programm bietet Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendlichen und Erwachsenen ein buntes Zuhörerlebnis. Erzählende aus der Region, dem In- und Ausland werden für Glanzlichter sorgen. Einen sagenhaft schönen Abend garantieren die bekannten Erzähler Martin Niedermann und Bruno Durrer, musikalisch begleitet von den Berner Barden. Sie geben wundersame Geschichten aus den Alpen zum Besten, die in längst vergangene Zeiten zurückreichen. Sie erzählen von Zwergen, Wiederkehrern, vom Gratzug und unermesslichen Schätzen. Die alten Sagen wissen das Unerhörte zu berichten; es sind innige Geschichten zum Nachsinnen, Schmunzeln und Weitererzählen.

Knusprig gebackene Geschichten

Zu den «Stars» der Märchen- und Erzähl-szene gehört die Österreicherin Frau Wolle.



Die Sagen- und Märchenerzähler Martin Niedermann und Bruno Durrer sorgen für einen unheimlich(en) mitreisenden Erzählabend.



Frau Wolle gehört zu den «Stars» der Märchen- und Erzähl-szene.

Sie hat den Geschichtenfaden stets im Griff, auch wenn er die Zuhörenden durch die ganze Welt führt. Knusprig wird's an ihrem Erzählabend. Unter dem Motto «Die Brotbraut» erzählt sie Märchen von hungrigen und heiteren Heldinnen, begleitet von Musik als Ohrenschmaus. Ein Stein bedankt sich, die Liebe geht durch den Magen, ein Richter muss am Mühlstein büssen. Gesammelte Sünden wiegen wenig und Grossherzigkeit ist weiser als Vernunft. Heiter und himmlisch stillen die alten Märchen unseren Hunger. Drehleier und Dudelsack, Holunderflöte und Bouzouki salzen und würzen die Brotmärchen des Abends. Geschichten erzählen vom Glück des Butterbrots ebenso wie vom Segen des Sauerteigs.

Tickets, Programm und Wettbewerb

Tickets via www.erzaehlfestival-muensingen.ch online buchen oder in der Bibliothek Münsingen kaufen.

Das Programmheft mit Wettbewerb liegt in der Bibliothek, im Museum Münsingen, bei der Kinder- und Jugendfachstelle und bei den Einwohnerdiensten auf. Beim Wettbewerb mitmachen und tolle Preise gewinnen!



Mehr zum Thema:
www.erzaehlfestival-muensingen.ch

Ein Umzug im Mondschein Räbeliechtliumzug 5. November 2025

Der Räbeliechtliumzug symbolisiert das Einbringen der letzten Ernte vor den kalten Wintertagen. Wer in Münsingen den schönen Brauch miterleben möchte, darf sich auf den **Mittwoch, 5. November 2025, freuen. Auch in diesem Jahr organisiert der Elternrat einen Räbeliechtliumzug.**

Um 17.30 Uhr treffen sich die Kinder und ihre Familien vor dem Blumenhaus und ziehen mit ihren Räbeliechtli oder Laternen durch den Schlosspark Richtung Schlossgutplatz. Dort wird gemeinsam gesungen und werden die vielen Lichter bestaunt. Der Elternrat wird gemeinsam mit dem Frauenverein Tee ausschenken und etwas Kleines zur Verpflegung verteilen.

Weitere Informationen:
www.elternrat-muensingen.ch

RÄBELIECHTLISCHNITZEN IM KIRCHGEMEINDEHAUS

Wer nicht alleine zuhause sondern in Gemeinschaft ein Räbeliechtli schnitzen möchte, hat am Dienstag, 4. November 2025, Gelegenheit dazu.

Im Kirchgemeindehaus können Kinder mit ihrer Begleitperson im Rahmen des Colibri- und ELKI-Treffs kreativ werden. Das Räbeliechtlischneiden ist für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren geeignet.

Gruppe A: 14-16 Uhr Colibrikinder und weitere Kinder mit Begleitperson

Gruppe B: 16-18 Uhr Kinder mit Begleitperson

Bitte ein spitziges Rüstmesser ohne Zacken, kleine Guetzliformen, Tuppergeschirr sowie 5 Franken für Rabe & Zvieri mitbringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitte bis Freitag, 31. Oktober 2025, bei Frau Hafner, anna.hafner@ref-muensingen.ch zum Räbeliechtlischneiden anmelden (mit Angabe, in welcher Gruppe man teilnehmen möchte).



Mehr zum Thema:
www.elternrat-muensingen.ch



Katholische Kirche Region Bern
Pfarrei St. Johannes Münsingen

Mit Laterne statt Rute St. Nikolaus kommt zu Besuch

Den Brauch der St. Nikolaus-Besuche gibt es in diesem Jahr neu in zwei Varianten: Als Besuch des «Samichlous» zu Hause oder als Begegnung draussen bei einem naturnahen Unterstand. Er steht allen Familien aus Münsingen, Rubigen, Wichtrach, Kiesen und Allmendingen offen.

Ein Versli, etwas Herzklopfen und leuchtende Kinderaugen gehören dazu. Seit über 50 Jahren führt die Katholische Kirche Münsingen den St. Nikolaus-Brauch im Aaretal durch. Der St. Nikolaus ist zu Familien in Münsingen, Rubigen, Wichtrach, Kiesen und Allmendingen unterwegs – unabhängig von Konfession und Religion. Natürlich können auch vor Ort wohnende Grosseltern den St. Nikolaus buchen und dazu die Grosskinder zu sich einladen.

Besuch daheim oder draussen in der Natur

Wer einen Besuch wünscht, meldet sich bis zum 17. November via Website der Pfarrei Münsingen bei der St. Nikolausgruppe. Dabei kann gewählt werden, ob der St. Nikolaus nach Hause kommen soll oder ob die Familie ihn draussen in der Natur aufsuchen will. Der naturnahe Unterstand befindet

sich in Münsingen. Der «Samichlous» ist am Freitag, 5. Dezember, und Samstag, 6. Dezember, unterwegs.

Der St. Nikolaus-Besuch ist unentgeltlich (inkl. Chlaussäcklein für die Kinder). Die Kosten übernimmt die Katholische Kirche Münsingen. Wer einen Unkostenbeitrag leisten will, kann diesen direkt dem Schmutzli mitgeben.

Mit Laterne statt Rute

Der St. Nikolaus begegnet den Familien. Die Kinder hören nur, was sie gut machen. Sie werden ermutigt und bestärkt zu einem wertschätzenden Umgang. Wer will, sagt ein Versli auf oder spielt ein Musikstück. Begleitet wird der Nikolaus vom Schmutzli – allerdings ohne Sack und Rute. Stattdessen trägt er eine Laterne und weist dem Nikolaus den Weg.

Der «Samichlous» geht auf Nikolaus von Myra zurück, einen Bischof aus dem 3. Jahrhundert. Dieser hat sich für die Schwächsten eingesetzt und die Haltung des Teilens gelebt. Der Brauch des St. Nikolaus steht für diese wichtigen Werte des Zusammenlebens.



Mehr zum Thema:
www.kathbern.ch/muensingen



Aaretaler Kurzfilmtage: 7. bis 9. November 2025 in Münsingen Vom Gotthard ins Aaretal: Stau auf der Leinwand

Alan Sahin ist 30 Jahre alt, stammt aus Nidau bei Biel und hat mit seinem Kurzfilm «Im Stau» ein typisches Schweizer Phänomen ins Zentrum gerückt: die Absurdität des Gotthardstaus. An den Aaretaler Kurzfilmtagen zeigt er, wie unterschiedlich Menschen mit Langeweile umgehen.

Alan, warum wurdest du Filmemacher?

Schon während der Schulzeit habe ich gerne Sketches gemacht und Ferienvideos gedreht. Ich merkte schnell, wie viel Spass es macht, Geschichten zu erzählen. Irgendwann wurde aus dem Hobby mein Beruf.

An den Aaretaler Kurzfilmtagen läuft dein Kurzfilm «Im Stau». Worum geht es?

Der Film begleitet verschiedene Menschen, die im Stau vor dem Gotthard feststecken. Mich interessierte, wie sie mit Langeweile umgehen.

Was hat dich inspiriert, diesen Film zu machen?

Ich sass selbst im Feierabendstau in Zürich und bemerkte, wie ungeduldig ich wurde. Dann habe ich nach links und rechts geschaut: Sind die anderen gelassener? Das liess mich nicht mehr los. Für mich als Schweizer bot sich die Absurdität des Gotthardstaus perfekt für den Film an.

Wie lief das Casting für den Kurzfilm?

Das Casting war extrem herausfordernd. Trotz intensiver Suche auf Social Media, in holländischen Campingforen und auf einer eigens dafür erstellten Website blieb der Rücklauf sehr bescheiden.

Wie habt ihr dann die Darstellerinnen und Darsteller gefunden und die Dreharbeiten organisiert?

Wir gingen an Auffahrt, Ostern und Pfingsten direkt auf die letzte Gotthard-Raststätte vor dem Tunnel und sprachen dort über 300 Menschen an – etwa jede zehnte Person sagte zu. Pro Drehtag konnten wir vier Autos mit jeweils zwei Kameras ausstatten, die ein zweites Team nach dem Tunnel wieder demontierte. Über zwei Jahre hinweg drehten wir an insgesamt zehn Tagen und sammelten so 60 bis 80 Stunden Material, das wir anschliessend in zwei Monaten zu 16 Minuten Film zusammengeschnitten haben.

Welche Themen wolltest du mit dem Film ansprechen?

Ich wollte die Absurdität des Staus zeigen – auch mit Blick auf die Ökologie.

Warum hast du dich für diese spezifische visuelle oder narrative Herangehensweise entschieden?

Ich wollte dokumentarisch arbeiten, den Film dabei aber so filmisch wie möglich gestalten. Deshalb setzten wir pro Auto zwei Kameras ein, um wie in der Fiktion klassische Schuss-Gegenschuss-Szenen filmen zu können. Auf die sonst üblichen sehr weiten Fahrzeugaufnahmen verzichtete ich bewusst, da ich ästhetische Dokumentarfilme schätze und konzeptionelle Ansätze aus früheren Projekten weiterführen wollte.

Wie reagieren die Leute auf den Film?

Viele dachten zuerst, es sei Fiktion. An einem Festival in Südkorea meinte eine Per-

NACHFOLGE GESUCHT: WERDE TEIL DES NEUEN OK

Die Aaretaler Kurzfilmtage feiern nächstes Jahr die 10. Ausgabe. Danach möchten wir das Festival schrittweise in neue Hände übergeben. Idealerweise steigt ein neues Team schon bei der Jubiläumsausgabe ein, um die Abläufe kennenzulernen und die AKFT danach eigenständig weiterzuführen. Du liebst Kurzfilme, Organisation macht dir Spass und du willst Teil eines kreativen Teams werden? Dann gestalte die Aaretaler Kurzfilmtage aktiv mit – vom Programm bis zum Festivalabend.

Stimmen vom bisherigen OK:

Jürg Born: Besonders schön ist zu sehen, wie Menschen über die Filme ins Gespräch kommen – und dabei neue Ideen und Perspektiven entdecken.

Enzo Malli: Die Aaretaler Kurzfilmtage liegen mir sehr am Herzen. Umso schmerzlicher wäre es, wenn sich keine filmbegeisterten Menschen fänden, die dieses wunderbare Festival weiterführen und lebendig halten.

Interessiert?

Melde dich gerne bei uns: info@aaretalerkurzfilmtage.ch

son sogar, ich hätte die Autobahn gemietet! Andere lachten über die absurden Situationen, wieder andere dachten über die ökologische Dimension nach. Diese Mischung freut mich sehr.

Was erhoffst du dir von den Aaretaler Kurzfilmtagen?

Vor allem ein offenes Publikum, das sich auf Kurzfilme einlässt. Mir ist wichtig, dass die Leute unterhalten werden, aber auch Denkanstösse mitnehmen.

Welche Bedeutung hat das Kurzfilmformat für dich?

Kurzfilme sind für mich eine eigenständige Kunstform, die ich sehr schätze. Sie geben mir die Freiheit, mutiger zu sein und mit neuen Erzählperspektiven zu experimentieren.

Arbeitest du schon an neuen Projekten?

Ja, an einem langen Dokumentarfilm über Langlebigkeitskliniken. Dort versuchen sehr reiche Menschen, den Alterungsprozess zu verlangsamen. Das Thema berührt Fragen von Ungleichheit – und genau solche Geschichten reizen mich.

Alan Sahin wird während den Aaretaler Kurzfilmtagen vor Ort sein und nach seinem Kurzfilm «Im Stau» in einem Interview zusätzliche Einblicke in die Dreharbeiten geben.

AARETALER KURZFILMTAGE AUF EINEN BLICK: FREITAG BIS SONNTAG, 7. – 9. NOVEMBER 2025

Filmvorführungen:

- Freitag: 19-24 Uhr
- Samstag: 14-24 Uhr
- Sonntag: 10-18 Uhr

Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor der ersten Filmvorführung
Barbetrieb & Verpflegung vor Ort

Weitere Informationen & alle aktuellen News erfährst du hier:

- Website: www.aaretalerkurzfilmtage.ch
- Facebook: www.facebook.com/aaretalerkurzfilmtage
- Instagram: www.instagram.com/aaretaler_kurzfilmtage

Tickets:

- 3-Tages Festivalpass: CHF 55.–
- Tagespass Freitag: CHF 25.–
- Tagespass Samstag: CHF 35.–
- Tagespass Sonntag: CHF 35.–

- CHF 5.– Rabatt mit Studiums-Legi
- 30 % Rabatt mit Kultur-Legi
- alle Filmblöcke ab 16 Jahren
- Kaufe dir dein Ticket auf www.eventfrog.ch/akft2025

Du willst uns unterstützen?

Melde dich via info@aaretalerkurzfilmtage.ch bei uns und werde Sponsorin oder Sponsor, Gönnerin oder Gönner oder unterstütze uns als freiwillige Person.



Mehr zum Thema:
www.aaretalerkurzfilmtage.ch



Kunstgewerbe- & Hobbymärkt

Münsingen

Samstag 18. Oktober 2025
9–17 Uhr Schlossgutareal
 organisiert durch den Verein www.schlossstrasse5.ch

a2-grafik



AUS DEM GEMEINDELEBEN

Was läuft im Verein Schlossstrasse 5

Die Schlossstrasse 5 ist ein lebendiger Kultur- und Werkstattort im Herzen von Münsingen.

In einem geschichtsträchtigen Haus, eingebettet in das grüne Schlossgutareal und nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt, bieten wir Raum für kreative Entfaltung und gemeinschaftliches Wirken.

Unsere offenen Werkstätten – die Holzwerkstatt, das Kreativatelier und das Keramikatelier – stehen allen offen, die gestalten wollen. Ob du eigene Projekte umsetzen, neue Techniken lernen oder dich mit anderen austauschen möchtest: Hier findest du nicht nur eine gut ausgestattete Infrastruktur, sondern auch fachliche Unterstützung und inspirierende Begegnungen. Bei uns arbeiten passionierte Hobby-Gestalterinnen und -Gestalter Seite an Seite mit ausgebildeten Handwerkerinnen und Handwerkern – Wissen wird geteilt, Ideen werden weiterentwickelt.

Öffnungszeiten Ateliers

	Mittwoch	Freitag	Samstag
Holz	geschlossen	9 – 12	9 – 12
	14 – 17	14 – 17	13 – 16
	18 – 21	18 – 21	
Keramik	9 – 12	geschlossen	9 – 12
	14 – 17	geschlossen	13 – 16
Kreativ	14 – 17	geschlossen	13 – 16

Als Verein setzen wir auf Eigeninitiative statt Konsum. Wir schaffen Freiräume für Kinder und Erwachsene, in denen sie Verantwortung übernehmen, kreativ tätig sein und ihre Vorstellungen verwirklichen können. Unsere kulturellen Angebote – von Kursen über Veranstaltungen bis hin zur Raumvermietungen – laden ein zum Mitmachen, Mitdenken und Miterleben.

Die Schlossstrasse 5 ist ein Treffpunkt für alle, die gestalten wollen – sei Teil davon!



NÄHE DEINEN EIGENEN PULLOVER

Kursdaten: Mittwoch 29.10., 5.11., 12.11., 19.11.2025, jeweils von 18 bis 21 Uhr
 CHF 260.– inkl. Material, Anmeldung bei: info@schlossstrasse5.ch, 031 721 09 30

In diesem Kurs nährst du deinen ganz persönlichen Pullover! Du wählst den Schnitt, den Stoff und das Design. Du lernst, wie du das Schnittmuster durchpausen und zuschneiden sowie die Schnittteile richtig vorbereiten kannst. Zudem lernst du die Overlockmaschine zur Verarbeitung von elastischen Stoffen bei Kleidungsstücken kennen und nährst damit deinen Pullover. Falls dir noch Zeit bleibt, entwirfst du ein Motiv, das du mit dem Schneideplotter schneiden und auf deinen Pullover übertragen kannst.




KERZENZIEHEN

Vom 12. November bis 29. November 2025

Die Kerze kostet 12.-, zuzüglich 2.- für den Kerzenhalter. Dann hol dir den Gutschein im Wert von 1 Kerze im Schalter der 5. Etage.

KERZENZIEHEN

Mittwoch bis Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 13 bis 17 Uhr
 *Montag/Dienstag geschlossen

KERZENGIESSEN

Mittwoch bis Freitag: ab 16.30 Uhr



Instagram:
www.instagram.com/schlossstrasse5.ch



Mehr zum Thema:
www.schlossstrasse5.ch

Neues entdecken, live erleben – das Kursprogramm ist da!

Unsere neuen Kurse und Veranstaltungen sind so bunt und vielfältig wie das Leben selbst – und sie warten nur darauf, entdeckt zu werden!

Ob lieber vor Ort oder ganz entspannt ONLINE von der Couch aus – bei uns finden Sie beides: spannende Führungen, inspirierende Vorträge, kreative Kurse und mehr. Für jedes Alter, jedes Interesse und jeden Zeitplan.

SCHLOSS MÜNCHENWILER ENTDECKEN

Mit Architekturvermittler Samuel Sommer besuchen wir das prächtige Schloss Münchenwiler bei Murten, eine idyllische ehemalige Klosteranlage in herrschaftlicher Umgebung und einem weitläufigen Schlosspark.

10. oder 17. Oktober 2025, 14.15 – 15.15 Uhr, CHF 30.– (Kurs 25S-3005/3006)



MANEGE FREI!

Filip Vincenz (circusfreunde.ch) führt uns auf einer spannenden Zeitreise durch über 200 Jahre Circusgeschichte in der Schweiz – mit überraschenden Einblicken und garantiert ohne Löwenkäfig.

29. Oktober 2025, 19 – 20.30 Uhr, CHF 25.– (Kurs 25S-3103)



LUZIA TSCHIRKY – LIVE AUS DER UKRAINE

Die ehemalige SRF-Korrespondentin berichtet eindrücklich von ihrer Zeit in der Ukraine zu Beginn und während des Krieges. Sie gibt persönliche Einblicke in ihre Erlebnisse vor Ort, schildert Begegnungen mit den Menschen im Krisengebiet und ordnet die Ereignisse journalistisch ein. Luzia Tschirky nimmt uns mit zu einem Ort, über den viele sprechen – aber nur wenige wirklich etwas darüber wissen.

31. Oktober 2025, 19 – 20 Uhr, CHF 30.– (Kurs 25S-3102)

ONLINE: «BIO, SAISONAL, REGIONAL – ALLES EGAL?»

Donnerstags 16. – 30. Oktober 2025 (3x), 18.30 – 20.30 Uhr, CHF 120.– (Kurs 25S-3104)

KOCHKURS: KULINARISCHE WELTREISE – INDONESIEN

24. Oktober 2025, 18 – 21.30 Uhr, CHF 80.– (Kurs 25S-3306)

INTERESSANTE FÜHRUNGEN

BEI METAS, Eidg. Institut FÜR METROLOGIE

24. Oktober 2025, 15 – 17 Uhr, CHF 20.– (Kurs 25S-3002)

BEI DER LANDESTOPOGRAFIE SWISSTOPO

28. Oktober 2025, 13 – 16 Uhr, CHF 25.– (Kurs 25S-3000)

EINBLICKE IN DIE WELT DER KRIMINALISTIK

31. Oktober 2025 / 14 – 16 Uhr / CHF 25.– (Kurs 25S-3001)

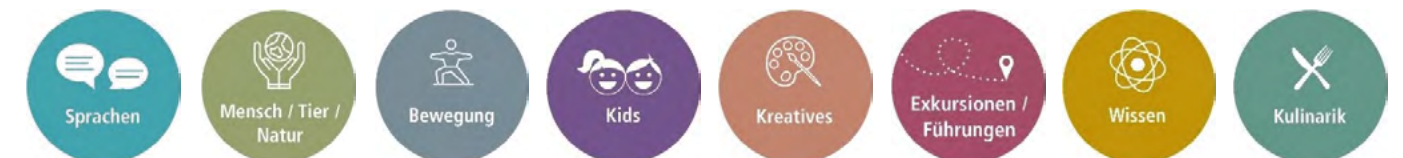
UND DAS IST NOCH LANGE NICHT ALLES...

Neugierig? Dann klickt euch durch unser aktuelles Programm – da ist für jede und jeden etwas dabei! Wir freuen uns auf euch – live, online und immer mit Begeisterung.

Volkshochschule Aare-/Kiesental
Erlenauweg 17, 3110 Münsingen
031 721 62 54, info@vhsak.ch
Montag bis Donnerstag, 9 – 11.30 Uhr



Mehr zum Thema:
www.vhsak.ch



Trimsteiner Adventsfenster 2025 – Aufruf zum Mitmachen

Geselliges und besinnliches Beisammensein im Advent hat in Trimstein eine lange Tradition. Bereits haben einzelne Anwohnerinnen und Anwohner ihr Interesse angemeldet, im Rahmen der Adventsfenster etwas für die Bevölkerung anzubieten. Ein dekoriertes Fenster, ein Lichterweg, Glühwein auf dem Vorplatz, Suppe vom Feuer, Adventssingen und vieles mehr ist möglich. Machst du auch mit?

Melde dich direkt mit einer Idee oder lass dich auf die Liste mit unverbindlich Interessierten setzen.

Kontakt und Infos:
monique.moser@gmx.ch, 079 326 70 74





Zäme geits! Freestyle Park

Was sich lange als Marathon anfühlte, wurde plötzlich zum Sprint. Dank Wetterglück und dem tollen Einsatz aller Beteiligten konnten Ende August der Track fertiggestellt und Anfang September gemeinsam bepflanzt werden. Münsingen erhält damit einen neuen Treffpunkt für Bewegung, Begegnung und Spass. Die Abschlussarbeiten am Park und dem Vorplatz der Kinder- und Jugendfachstelle werden noch bis Ende Jahr andauern. Nach über drei Jahren intensiver Planung, Bewilligungsverfahren, Finanzierung und Bau kann nun Freestyle Münsingen in die nächste Phase übergehen und den Betrieb des Freestyle Parks aufnehmen.

Dank trockener und erträglicher Witterung machte der Bau des Pumptracks rasch Fortschritte. Zahlreiche Schaulustige verfolgten, wie sich die Konturen der Tracks immer deutlicher abzeichneten. An der Bausitzung vom 14. August konnten schliesslich die vorbereiteten Bahnen von einer Testcrew aller Alters- und Nutzergruppen begutachtet und getestet werden. Die Meinungen waren schnell gemacht: «das wird megacool.»

Breite Unterstützung beim Karetten und Pflanzen

Als Mitte August plötzlich der Termin fürs Karetten feststand, kam der Vorstand rasch ins Schwitzen, mussten doch innerhalb kurzer Zeit Freiwillige gefunden und Einsätze organisiert werden. Auch hier war die Unterstützung grandios. Gegen Ende der Woche mussten sogar Helferinnen und Helfer abgewiesen werden, weil gar nicht mehr genug Arbeit für alle war. In harter Handarbeit wurde der Asphalt von den Helfenden an die richtige Stelle karettet, wo er dann von der Flying Metal Crew zum Belag geformt wurde. Am 5. September konnte die Pflanzaktion durchgeführt werden. Gemeinsam wurden unter kundiger Leitung von Simon Bolz Lebensräume für Kleintiere

GROSSES ERÖFFNUNGSFEST
SAMSTAG, 9. MAI 2026

angelegt, Büsche gepflanzt und angesät. Vermutlich Anfang November werden noch die Büsche entlang dem Veloweg gepflanzt. Ein grosses Merci allen Helferinnen und Helfern, ihr wart super!

Gemeinsam benutzen, gemeinsam unterhalten

Die Nutzung des Freestyle Parks ist prinzipiell gratis. Es gibt eine grosse Tafel mit den Nutzungsregeln; sie sollen helfen, den Betrieb für alle reibungsfrei und sicher zu ermöglichen. Der Verein ist froh um Rückmeldungen und Anregungen. Es ist klar, dass der Betrieb kein Selbstläufer wird. Eine Betriebsgruppe aus Ehrenamtlichen kümmert sich um den Unterhalt und den Betrieb. Wir freuen uns daher immer auch über eine kleine Spende (QR-Code für Twint beim Track) oder über die aktive Mithilfe in der Betriebsgruppe.

In eigener Sache

Die Planung, der Bau und die Inbetriebnahme haben viele von uns in den letzten Jahren immer wieder stark gefordert. Ich möchte an dieser Stelle dem Vorstand für die grosse Arbeit und den Aufwand, den er betrieben hat, danken. Es ist nicht selbstverständlich, sich über Jahre ehrenamtlich mit so grossem Elan für ein Projekt zu engagieren. Danken möchte ich auch der Kinder- und Jugendfachstelle für die exzellente Zusammenarbeit und Unterstützung. Ohne die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Dank geht an all unsere Spenderinnen und Spender sowie Sponsorinnen und Sponsoren. Ihr habt mit euren Beiträgen ermöglicht, dass der Freestyle Park nun gebaut werden konnte. Und last but not least, allen Helfenden, Freunden, Familien, die uns immer wieder bestärkt haben, weiterzumachen. Merci viu mau! Ich freue mich auf den Betrieb in unserem neuen Treffpunkt in Münsingen.

Andreas Wiesmann
Präsident Freestyle Münsingen

Feier der Jungbürgerinnen und Jungbürger Ein besonderes Ereignis

Wir werden nicht von einer Sekunde auf die andere erwachsen, aber wir werden von einem Tag auf den anderen 18 Jahre alt – und damit volljährig im politischen und gesellschaftlichen Sinne. Ein Ereignis, das sich zu feiern lohnt. Zu einem so aussergewöhnlichen Anlass passt nichts besser als eine ebenso aussergewöhnliche Aktivität wie das Messerschmieden – eine Tradition, die bereits bei den Kelten zur Volljährigkeit gehörte.

Fast wie eine erste Klassenzusammenkunft fühlte es sich an, als sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger am Freitagabend, 30. August 2025, bei der Messermanufaktur Graf versammelten. Die vertrauten Gesichter ehemaliger Schulkolleginnen und -kollegen wirkten plötzlich ganz unbekannt – eindrücklich, wie schnell die Zeit vergeht.

Mit einer ermutigenden und inspirierenden Rede wurden wir vom Gemeindepräsidenten, Beat Moser, herzlich begrüsst. Seine Worte riefen uns unsere politische Verantwortung und die Bedeutung aktiver Mitwirkung ins Bewusstsein. Zugleich war seine Ansprache ein warmherziges Willkommen in der Gemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger.

Dann waren wir an der Reihe – die Jungbürgerinnen und Jungbürger. Wir durften selbst Hand anlegen und mit dem Schmieden beginnen. Geschicklichkeit war gefragt. Auch wenn unsere Generation das Zehnfiingersystem auf der Tastatur wohl besser beherrscht als das Hämmern auf glühendem Stahl, haben wir uns alle tapfer geschlagen. Besonders dank der tatkräftigen Unterstützung des Teams der Messermanufaktur Graf, das uns mit Fachwissen und Geduld zur Seite stand.

Messerschmieden erfordert ganz schön viel Energie – körperlich wie geistig. Umso dankbarer waren wir für den grossartigen Apéro riche, der vom Rosenbeck liebevoll zubereitet wurde.

Frisch gestärkt ging es weiter mit spannenden Gesprächen, viel Gelächter und einigen unterhaltsamen Spielen. Es war ein rundum gelungener Abend, der uns nicht nur ein vielfältiges Programm bot, sondern auch die Gelegenheit zum Austausch, zur Begegnung – und zum gemeinsamen In-die-Zukunft-Blicken.

Elin Haudenschild
Jungbürgerin an der Feier



Mehr zum Thema:
www.freestyle-muensingen.ch
info@freestyle-muensingen.ch
Instagram:
@freestyle_muensingen



SolidaritätsGruppe Münsingen Bunt und vielfältig zusammen unterwegs

Die SolidaritätsGruppe Münsingen (SGM) engagiert sich für geflüchtete Menschen und eine gelingende Integration in der Gemeinde Münsingen.

Unsere Angebote schaffen niederschwellige Gelegenheiten für einen gemeinsamen Austausch über alle Kultur- und Sprachgrenzen hinweg – und rücken dabei Gemeinsamkeiten in den Fokus. Dies fördern wir durch Aktivitäten wie unser wöchentliches Begegnungscafé, Film- und Frauenabende

oder das jährliche Begegnungsfest. Zudem unterstützen wir geflüchtete Personen und Menschen mit Migrationshintergrund dabei, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen – indem sie etwa einen Verein kennenlernen, sich bei Freizeitaktivitäten engagieren oder an Events wie der 1. August-Feier teilnehmen. Denn unsere Gemeinde ist bunt und vielfältig.

Zusammen sind wir stark:
Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

«Anlaufstelle Integration» – SolidaritätsGruppe Münsingen

Neuausrichtung des Projekts «Schlüsselpersonen»

Im Juli 2025 wurde das Projekt «Schlüsselpersonen» in die bestehende Anlaufstelle im Begegnungscafé der SolidaritätsGruppe Münsingen (SGM) integriert. Die neue Struktur trägt den Namen «Anlaufstelle Integration».

Ziel & Angebot:

Ziel ist es, Personen mit Migrationshintergrund im Integrationsprozess zu unterstützen durch niederschwellige, effiziente und praxisnahe Begleitung, Beratung sowie Triage. Das Angebot ist informell und partizipativ gestaltet. Es ergänzt die bestehenden Strukturen in der Region.

Das Angebot ist für Menschen mit Migrationshintergrund und Wohnsitz in Münsingen kostenlos.

Ressourcenpool mit Begleitpersonen:

Wir arbeiten mit einem Ressourcenpool (= Begleitpersonen) aus Personen mit spezifischer Expertise oder Erfahrung im Begleitbereich – darunter Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Der Einsatz der Begleitpersonen erfolgt bedarfsgerecht, basierend auf ihren Fähigkeiten und zeitlichen Ressourcen.

Begegnungscafé & Anlaufstelle Integration

Kaffee, Kulturen & Kuchen

- jeden Freitag von 9 - 11 Uhr (ausser während den Schulferien)
- im Cheminée-Saal der Schlossstrasse 5 (früher Freizyhuus).
- Alle sind herzlich willkommen – ohne Voranmeldung.
- www.sgm3110.ch



Mehr zum Thema:
www.sgm3110.ch



Begegnungscafé & Anlaufstelle

Angeregter Austausch bei Kaffee und Kuchen im wöchentlichen Begegnungscafé. Im Café bieten wir gleichzeitig eine Anlaufstelle bei Fragen & Problemen.

Netzwerk schaffen – 1. August

Aktiv teilhaben am Gemeindeleben, z. B. beim Mithelfen an der 1. August-Feier.

Begegnungsfest

Wunderbar bunt, fröhlich und vielfältig war unser Begegnungsfest im Juni 2024. Save the Date: 20.06.2026

Frühe Förderung

Frühe Förderung für Kleinkinder beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Malen und Geschichten hören mit Fachpersonen.

Freizeitaktivitäten für Kinder

Abwechslung, Spass, Ausdruck und Integration bei unseren Freizeitaktivitäten für Kinder in Begleitung von Fachpersonen.

Freizeitaktivitäten für Erwachsene

Kräuterprojekt, Tanzabend, Grittbänz-Backen, Kerzenziehen, Museumsbesuche & Kunstprojekte u.v.m.

Filmabend

Netzwerk schaffen: Die SGM organisiert regelmässig Kulturabende mit Filmen und kulinarischen Leckerbissen aus dem jeweiligen Land.

Foodsave

Aktiv dabei und mitten drin, wie z. B. am Foodsave-Bankett Münsingen.

Input Fachorganisation

Regelmässige Inputs von Fachorganisationen (wie der Schulsozialarbeit und der Kinder- & Jugendfachstelle) vermitteln Wissen und bringen die Schweizer Kultur nahe.



länd-liches Hotel	▼	Siche-rungs-haken	in einer best. Gangart reiten	▼	Be-schwingt-heit	▼	unsere Welt	Wander-pfad	Lebens-bund	engl.: weich	seel. Erschüt-terung	▼	orienta-lisches Genuss-mittel	Sinnes-organ
Hand-elder	▶		▼				Wild-west-film	▼	▼	▼	▼	2		▼
Wickel-gewand der Inderin	▶			4	Film-, Fernseh-location	▶		11					Drall des Balles (engl.)	
gezo-gener Wechsel	▶						Behälter	▶						5
Besitz, Ver-mögen	▶									1				
Jass-karte	▶	6						Garten-blume			Engher-zigkeit, Knauserei			Binde-wort
Sing-vogel	▶			12				Standort Lugano Airport				10		▼
höchster Gipfel d. Glarner Alpen	▶	ugs.: in der Höhe, darüber			Geber, Spender			Vorname von Zola † 1902	poet.: Sage, Kunde				Name des Satans	
▶	▼		▼					▶	▼					
Nahrungs-mittel aus Mehl	▶							blaue Farbe des Him-mels				8		
alt-peruan. Volk			männl. Vorname		Einzel-vortrag			ugs.: in Ordnung (amerik.)			Abk.: Luzerner Kantons-spital			Eichen-rinden-produkt
▶	9	▼		▼		Haupt-stadt in Europa	elektron. Halbleiter-bauteil im PC	▼	fossiler Brenn-stoff	Schwing-Brüder (Curdin, Armon)				▼
Schrift-steller	▶					▼	ugs.: gemütl. Beisam-mensein	▶			unbek. Flug-objekt (Kw.)			
med. Fach-gebiet	▶									Schwei-zer Maler (Albert) † 1910				
grosser Fluss	▶			7			engl.: spielen	▶	3		Abk.: Schweiz. Rotes Kreuz			

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12



www.kanzlitz.ch
s1515-29

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktangaben per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 5 x einen 30-Franken-Gutschein des Münsinger Wuchemarit.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 21. November 2025, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Muensinger Wuchemaerit». Die fünf glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Gutscheine wurden zugestellt.



Aktion Weihnachtspäckli

Sammel-Nami am Mittwoch, 29. Oktober, 14–17 Uhr im Kirchgemeindehaus

Voranzeige

STANDAKTION AM SAMSTAG, 15. NOVEMBER

Für die Kinderpäckli suchen wir wiederum Artikel in gutem Zustand:

- Spielsachen, Spiele in kleinem Format
- Plüschtierli, gewaschen
- Schreibwaren: Radiergummis, Notizhefte, Farbstifte

Für die Erwachsenenpäckli nehmen wir gerne schon jetzt entgegen:

- Reis, Kaffeepulver, Gützi und Schoggi

Vor der Migros, dem COOP und Denner in Münsingen, gemeinsam mit der Jung-schar Münsingen.

Mithilfe am Aktionstag: Eintrag in den Einsatzlisten ab Dienstag, 14. Oktober, unter www.ref-muensingen.ch

Informationen über weitere Anlässe für Kinder und Familien finden Sie unter www.ref-muensingen.ch

Kontakt: Anna Hafner, KiFa der Reformier-ten Kirchgemeinde, 078 263 57 09



Weihnachten feiern mit Gospels
Vesperchor Münsingen

Den Vesperchor gibt es seit 1997 alle Jahre wieder. Aus einer kleinen Gruppe Jugendlicher entstanden, ist er mittlerweile zum Generationenprojekt herangewachsen. Das Repertoire reicht vom traditionellen Spiritual bis hin zum modernen Gospel. Sing auch du mit!

Beliebt sind die Gospels wegen ihrer Rhythmen und ihrer positiven Aussage.

Das Projekt

Im Hinblick auf Weihnachten lädt die Re-formierte Kirchgemeinde zum Mitsingen im Vesperchor ein.

Um die Teilnahme möglichst vielen zu ermöglichen, finden die 8 Proben an unterschiedlichen Wochentagen statt. Ein Mit-machen in einem andern Chor, in einem Sportverein oder an einem anderen Anlass ist also kein Hindernis. Die Probedaten sind auf der Website publiziert. Willkommen sind alle, die mit Freude singen.

Aufführungen

Am 4. Advent und an Heiligabend, jeweils um 17 Uhr, tritt der Chor zusammen mit der Band und der Leadsängerin in den Vespern auf.

Caroline Marti, Kirchenmusikerin
079 648 36 20
caroline.marti@ref-muensingen.ch



Mehr zum Thema:
www.ref-muensingen.ch/vesperchor



Vesperchor, Foto: Fritz Brand

Gospel

Das Wort «Gospel» bedeutet Evangelium. In der Musik versteht man darunter die religiösen Lieder, die ihren Ursprung bei den afrikanischen Sklaven in Amerika haben.



Information aus dem verein 65+ seniorenrat münsingen

RÜCKBLICK: SENIORENTREFF VOM 1. JULI 2025

Nathi Hänni-Stupf und Eva Hergert von der Senevita teilten ihr breites Wissen über dieses oft unterschätzte Thema mit den 32 interessierten Gästen: Frau Hänni-Stupf als Küchenchefin und stellvertretende Leiterin Hotellerie, Frau Hergert als diplomierte Pflegefachfrau und Wohnbereichsleiterin. Ältere Personen ernähren sich aus unterschiedlichen Gründen mangelhaft. Die quantitative Mangelernährung – also eine zu geringe Nahrungsaufnahme – kann durch Appetitverlust, Kau- und Schluckstörungen, Zahnprobleme oder Medikamente entstehen. Auch psychische Belastungen, Einsamkeit oder Erkrankungen wie Demenz beeinflussen das Essverhalten. Die qualitative Mangelernährung beschreibt eine einseitige, nährstoffarme Ernährung, oft aus finanziellen Gründen oder weil das Kochen zu aufwendig erscheint. Die Folgen sind geringere Kraft, Mobilität und Lebensqualität, erhöhte Sturzgefahr und ein negativer Kreislauf.

Wichtig sind Vitamine wie C (Immunsystem, Wundheilung), D (Knochen, Kalziumaufnahme) und B12 (Nervensystem). Vitamin D wird durch Sonnenlicht aufgenommen – Spaziergänge im Freien oder Vitamin-D-Tropfen im Winter sind wichtig. Zu den bedeutenden Spurenelementen zählen Eisen (Sauerstofftransport, Abwehr), Kalzium (Knochen), Zink (Immunsystem, Wundheilung) und Omega 3 (Herzgesundheit).

Mangelernährung lässt sich durch Screening oder Blutentnahme feststellen. Vorbeugend helfen drei ausgewogene Mahlzeiten mit Gemüse, Früchten, Proteinen (Fleisch, Fisch, Milchprodukte) und vollwertigen Beilagen wie Vollkornbrot, Kartoffeln, Hirse oder Reis. Abwechslung ist zentral. Wer wenig

isst, sollte sechs kleinere Mahlzeiten einplanen. Für Vegetarier und Veganer kann ärztliche Beratung sinnvoll sein. Zum Abschluss genossen wir einen schmackhaften «Apéro riche» mit allen wichtigen Komponenten der Ernährung. S. St

AUSBLICK: REPAIR CAFÉ VOM 25. OKTOBER 2025 SCHLOSSSTRASSE 5, 9 BIS 14.30 UHR

Unter dem Motto «Reparieren statt wegwerfen» setzen sich freiwillige Reparatoren dafür ein, dass defekte Gegenstände wieder zum Funktionieren gebracht werden. Kommen Sie vorbei und sehen und lernen Sie von Reparaturprofis, wie kaputte Dinge geflickt werden. Das Repair Café Münsingen ist eine öffentliches und unentgeltliches Angebot des Vereins 65+ und wird von der Gemeinde unterstützt.

Wir reparieren:

Elektro allgemein: Dinge, die Strom benötigen, z. B. Haushaltgeräte, Lampen (keine Kaffeemaschinen!)

Unterhaltungs-Elektronik: CD-Player, Radio, Lautsprecher, Tonbandgeräte

Mechanik: mechanische Dinge ohne Elektronik, z. B. Nähmaschinen (keine Schirme)

Metall: kleine Reparaturen von Metallgegenständen.

Wir reparieren auch Kinderspielsachen.

Der Verein Schlossstrasse unterstützt bei folgenden Reparaturen:

einfache Holzreparaturen (Möbel: Stühle, Tische etc. können immer während den Öffnungszeiten der Holzwerkstatt repariert werden)

Keramikware

Textilien: Hosen, Hemden, Pullover; nur 13-14.30 Uhr.

In der Regel nehmen wir maximal 3 Reparaturgegenstände pro Person an.



SOMMER-APÉRO (DAS ERSTE MAL IN DER SENEVITA DORFMATT!)

Am 8. August 2025 lud der Verein 65+ seine Mitglieder zum Sommer-Apéro ein. Über 60 Personen trafen sich bei sommerlichem Wetter im Garten der Senevita Dorfmatt. Die einladende Atmosphäre bot Gelegenheit zum Treffen, Knüpfen neuer Kontakte und gemütlichen Stunden.

Vereinspräsident Jürg Preisig begrüßte die Gäste herzlich und erläuterte, dass der Anlass neu in der Senevita stattfindet, weil der ebenerdige Zugang Rollstuhl-kompatibel ist und bei schlechtem Wetter der Innenbereich genutzt werden kann. Er dankte für die hohe Stimmbeteiligung von fast 70 % an der Mitgliederversammlung im März 2025; alle zwölf Traktanden wurden angenommen. Er wies ausserdem auf die 1. Aaretaler Info-Messe «Aktiv ins Alter» am 31. Januar 2026 in der Sporthalle Schlossmatt hin und stellte das Magazin «gesund&smart» vor, das als Geschenk verteilt wurde.

Das leibliche Wohl übernahm die Küchenbrigade der Senevita Münsingen mit Häppchen, Käse- und Fleischspezialitäten sowie Zopf. Kulinarische Höhepunkte waren Gemüsewähe und Karottenmousse; dazu wurden Chardonnay und Rosé aus Syrah-Merlot serviert, sowie Bier, Mineralwasser und alkoholfreie Optionen angeboten.

Der Austausch am Tisch und im Garten war lebhaft; der Apéro endete gegen 19 Uhr. Der Anlass zeigte erneut, wie wichtig solche Treffen für das Gemeinschaftsleben und die Freundschaften sind.



SENIORENTREFF

Schlossstrasse 5, 3110 Münsingen
Beginn 14 Uhr (Türöffnung 13.30 Uhr)
kostenlos



Mehr zum Thema

Dienstag, 7. Oktober 2025

Thema: «Villa Verdi», preisgekrönter Film

Dienstag, 4. November 2025

Thema: Kreatives Denken im Alter

Dienstag, 2. Dezember 2025

Thema: Rückblick & Ausblick Münsingen



REPAIR CAFÉ

Schlossstrasse 5, 3110 Münsingen
9 bis 15 Uhr (letzte Annahme: 14.30 Uhr)
kostenlos



Mehr zum Thema

Samstag, 25. Oktober 2025

Samstag, 21. März 2026

SCHWOFE WIE FRÜECHER LIVE-MUSIKBANDS!

Schlossgutsaal, 3110 Münsingen
Raumöffnung 19:30 Uhr
20 Uhr bis 24 Uhr, Eintritt: CHF 15.00



Mehr zum Thema

Samstag, 11. Oktober 2025

Band: Surprise Band

Samstag, 13. Dezember 2025

Band: Martin Ingold Orchester

Samstag, 10. Januar 2026

Band: 2 Goldies

Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+

Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch



Mehr zum Thema:
www.muensingen-65plus.ch

Die Strompreise der IWM sinken per 1. Januar 2026 erneut

Die IWM senken per 1. Januar 2026 erneut die Stromtarife für grundversorgte Kundinnen und Kunden. Wie bereits im Vorjahr profitiert die Kundschaft von gesunkenen Energiekosten. Neu kommt ein gesetzlich vorgeschriebener Messtarif hinzu, der die Kosten für die Messung des Strombezugs separat ausweist.

Die Stromrechnung der grundversorgten Kundinnen und Kunden setzte sich bisher aus drei Elementen zusammen: Energietarif, Netznutzung und Abgaben an Bund, Kanton und Gemeinde. Ab 2026 kommt aufgrund einer neuen gesetzlichen Vorgabe eine vierte Komponente hinzu: der «Messtarif».

Energietarife sinken

Ab dem 1. Januar 2026 können die IWM die Strompreise für Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung senken. Die gesunkenen Strompreise an den Strommärkten und die gestaffelten Einkäufe haben dazu geführt, dass die Beschaffungskosten für das kommende Jahr gesenkt werden konnten. Aufgrund der steigenden Kosten für Ausgleichsenergie, die zur kurzfristigen Stabilisierung des Netzes bereitgestellt werden muss, kann die Reduktion jedoch nicht in gleichem Umfang weitergegeben werden. Insgesamt sind die Beschaffungskosten um 2,5 Rp./kWh oder 15.4 % gesunken.

Netznutzungstarif bleibt stabil

Die Kosten für die Netzinfrastruktur bleiben insgesamt unverändert. Der gesunkene WACC (Weighted Average Cost of Capital) bewirkt zwar eine Senkung der eigenen Netzkosten; diese Reduktion wird jedoch durch die steigenden Kosten des vorgelegten Übertragungsnetzes sowie die steigenden Kosten für Investitionen in den Ausbau und Erhalt des Stromnetzes wieder ausgeglichen.

Abgaben sinken leicht

Trotz des neu eingeführten «Zuschlags für solidarisierte Kosten über das Übertragungsnetz» sinken die Abgaben insgesamt um 0,05 Rp. /kWh. Mit diesem Zuschlag werden die erforderlichen Netzverstärkungen in den unteren Netzebenen sowie Überbrückungshilfen für die Stahl- und Aluminiumindustrie finanziert.

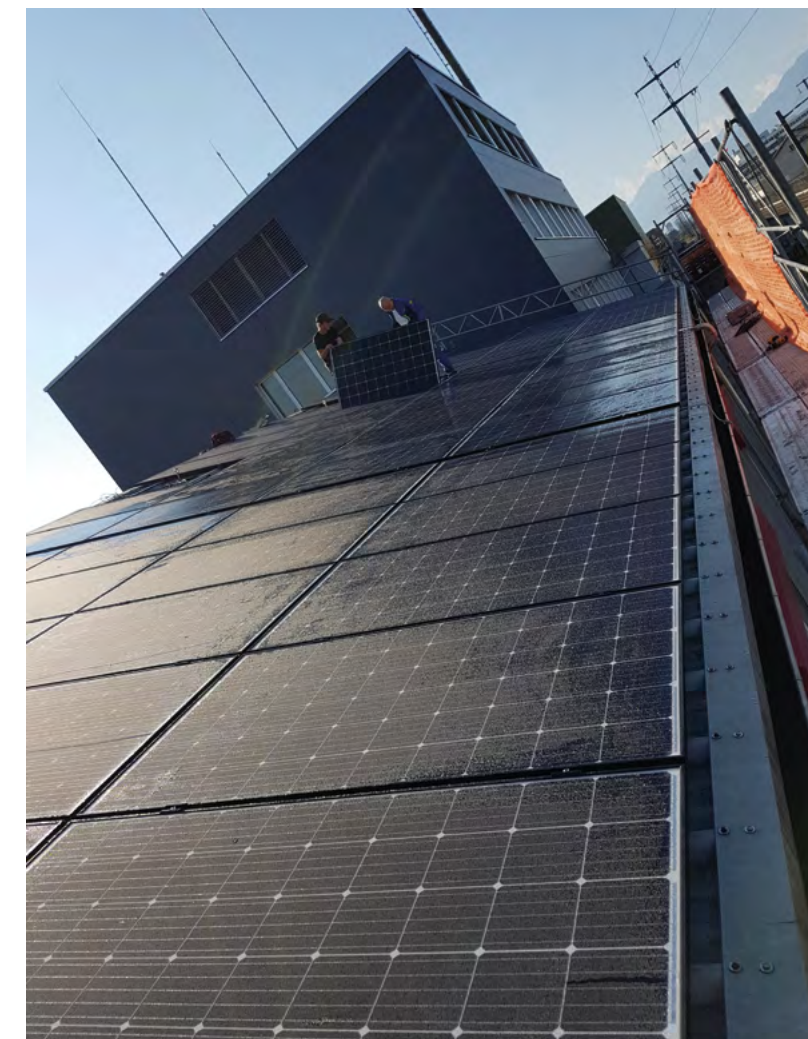
Messtarif wird neu eingeführt

Gemäss Art. 17a, Abs. 2 & 3 StromVG müssen die Messkosten ab 2026 separat auf der Stromrechnung ausgewiesen werden. Bislang waren sie Teil des Netznutzungstarifs. Der sogenannte Messtarif umfasst die Kosten für die Installation, die Wartung und die Auslesung der Stromzähler sowie die Bereitstellung der Verbrauchsdaten und wird je nach Zählertyp berechnet.

Einspeisevergütung ab 1. Januar 2026

Die Vergütung für eingespeisten Solarstrom richtet sich ab 2026 nach dem Referenzmarktpreis, der vierteljährlich vom BFE (Bundesamt für Energie) festgelegt wird und sich auf den durchschnittlichen Strompreis an der Strombörse Swissx bezieht. Die Referenzmarktpreise werden jeweils Anfang April 2026, Juli 2026, Oktober 2026 und Januar 2027 vom BFE veröffentlicht und auch auf der IWM-Website unter <https://www.inframuensingen.ch/dienstleistung/strom-produzieren> -> Einspeisung von Strom zu finden sein.

Anfang 2026 wird zusätzlich eine schweizerweite Mindestvergütung für eingespeisten Strom aus Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis 150 kW eingeführt. In Zeiten hoher Marktpreise wird die höhere Vergütung ausgezahlt, während in Zeiten niedriger Preise die **Mindestvergütung** greift. Dieses System soll einen fairen Ausgleich zwischen den Interessen der Anlagenbetreiber und den Marktgegebenheiten schaffen und trägt dazu bei, Ihre Erträge planbarer zu machen und damit die Amortisation Ihrer Investition in erneuerbare Energien zu gewährleisten.



Die IWM kauft auch weiterhin die **Vergütung des Herkunftsnachweises (HKN)** aus der Überschussenergie von den Produzenten aus dem eigenen Versorgungsgebiet zu 3,50 Rp./kWh auf freiwilliger Basis ab. Die entsprechenden Voraussetzungen sind auf der IWM-Website unter dem oben angegebenen Link einsehbar. Damit erhalten Produktionsanlagen zusätzlich zur Vergütung für die physische Energie eine HKN-Vergütung für den lokal produzierten Solarstrom.



Die Tarifblätter finden Sie unter
www.inframuensingen.ch/versorgung/stromversorgung > Tarife und Produkte.



Weitere Themen:
www.inframuensingen.ch



4.
Erzählfestival
24.-26. Oktober 2025
Schlossgut Münsingen
erzaehlfestival-muensingen.ch